

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1640

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1640.....	2
<i>Kirchgang und Bettag – Schlichtung eines gestrigen Streits zwischen dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und dem Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Besuch durch den Diakon Johann Christoph Voigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Juli 1640.....	2
<i>Wirtschaftssachen – Besuch durch Schwartzberger.</i>	
03. Juli 1640.....	3
<i>Traum – Kriegsnachrichten – Erlach als Mittagsgast – Ärger.</i>	
04. Juli 1640.....	3
<i>Morgenspaziergang – Beratung mit Einsiedel, Schwartzberger und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, Dr. Mechovius und Schwartzberger – Kontribution – Körperpflege – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Juli 1640.....	6
<i>Anhörung der Predigt – Nachrichten – Gespräch mit Pfau – Hofprediger David Sachse und Dr. Mechovius als Mittags- und Abendgäste – Abendgewitter.</i>	
06. Juli 1640.....	7
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterbindung eines heimlichen Soldatenwerbungsversuches – Regen am Morgen – Rückkehr des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel aus Wittenberg – Befürchtung eines Konflikts mit Bruder Friedrich.</i>	
07. Juli 1640.....	9
<i>Entsendung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Erkrankung von Tochter Ernesta Augusta – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Juli 1640.....	10
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Anhörung der Predigt – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Verzicht auf Verhaftung des anhaltisch-köthnischen Hof- und Kammerrats Johann David Wieß – Besuch durch Dr. Mechovius – Spaziergang mit plötzlichem Gewitter – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenlehrer Georg Reichardt aus Dessau.</i>	
09. Juli 1640.....	11
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. Juli 1640.....	12
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Boethius-Zitat – Gespräch mit dem Nienburger Lehrer Martin Hanckwitz – Regen und Gewitter – Spaziergänge.</i>	
11. Juli 1640.....	13
<i>Traum – Morgenspaziergänge – Kriegsfolgen – Kontribution – Beratungen mit Dr. Mechovius und Einsiedel.</i>	

12. Juli 1640.....	14
<i>Zweimaliger Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
13. Juli 1640.....	15
<i>Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia bei etwas Regen – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Kontribution.</i>	
14. Juli 1640.....	17
<i>Abfertigung nach Ballenstedt – Gestern angelieferter Hirsch – Nachrichten – Gespräch mit Pfau – Waldauer Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgast – Streitschlichtung zwischen dem Leibarzt Dr. Johann Brandt und Cautius – Wirtschaftssachen – Nächtliche Unruhe wegen eines schwedischen Truppendurchzugs – Besuch durch Sachse am Abend.</i>	
15. Juli 1640.....	20
<i>Gestriger Truppendurchzug – Beratungen mit Schwarzenberger – Ausritt nach Pful – Besuch durch Pfau – Ankunft des Grafen Waldemar Christian von Schleswig-Holstein – Erkundigung durch dessen Begleiter Graf Christian Pentz.</i>	
16. Juli 1640.....	21
<i>Erneuter schwedischer Truppendurchzug – Weiterreise des Grafen von Schleswig-Holstein – Kriegsnachrichten – Besuch durch Dr. Mechovius – Ankunft des Malers Christoph Rieck.</i>	
17. Juli 1640.....	22
<i>Spaziergang – Unbeständiges Wetter – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juli 1640.....	23
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Unterdrückung einer Meuterei der fürstlichen Bediensteten – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Juli 1640.....	24
<i>Entsendung von Benckendorf nach Dessau – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Wolf von Schlegel, Hofmarschall Erlach und Sachse als Mittagsgäste – Gespräch mit Dr. Mechovius – Starkregen am Abend.</i>	
20. Juli 1640.....	25
<i>Konflikt mit dem Köthener Landesteil – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schwester Anna Sophia in Crüchern.</i>	
21. Juli 1640.....	27
<i>Einbruch in den fürstlichen Garten – Kriegsnachrichten – Dr. Brandt als Mittagsgast – Rückkehr von Benckendorf mit dem Bernburger Schulrektor Franz Gericke aus Dessau – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Tod des besten Zugochsen.</i>	
22. Juli 1640.....	29
<i>Wachsamkeit wegen umherziehender Soldaten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Rückkehr von Dr. Mechovius aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Juli 1640.....	31
<i>Ausritt – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Oldenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regenwetter – Schwierigkeiten – Truppendurchzüge.</i>	

24. Juli 1640.....	32
<i>Tod eines weiteren Zugochsen – Entsendung von Rindtorf und des Kammerdieners Tobias Steffek nach Ballenstedt – Traum – Wind und Regen – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
25. Juli 1640.....	33
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Pfau – Kriegsfolgen – Ausritt bei zeitweiligem Regen.</i>	
26. Juli 1640.....	34
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hofmarschall Erlach als Essensgast – Entsendung von Reichardt nach Plötzkau.</i>	
27. Juli 1640.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Tod eines dritten Bernburger Zugochsen – Grassierende Krankheiten – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Börstel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
28. Juli 1640.....	36
<i>Nachrichten – Ausritt nach Pful und Prederitz – Beobachtung der Ernte – Rückkehr von Rindtorf und Steffek aus Ballenstedt – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
29. Juli 1640.....	37
<i>Kirchgang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ergreifende Lektüre – Ausritt bei schönem Wetter – Hasenjagd.</i>	
30. Juli 1640.....	38
<i>Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
31. Juli 1640.....	38
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt bei schönem Wetter – Hasenjagd.</i>	
Personenregister.....	39
Ortsregister.....	41
Körperschaftsregister.....	43

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1640

[[318v]]

8 den 1. Julij¹ : 1640.

<Behttag.>

In die kirche conjunctim², <am behttage.>

Durch den Marschalck Erlach³, vndt hofraht Schwartzenbergern⁴, habe jch mjtt Mühe, die mißhelligkeiten, so gesteriges tages, zwjschen dem Hoff:⁵ vndt Stallmeister⁶, endtstanden, endtlichen componjret⁷, vndt verglichen.

Den Diaconum Voytum^{8 9} bey mir gehabt, welcher nach Hartzgeroda¹⁰ verraysen will.

Les discordants susdits, avant qu'estre accordèz ont eu de ma part, par le *Maréchal* de ne me servir auparavant, nj a l'Eglise, nj ailleurs, une admonition, mais apres l'accord conclü, tout s'est remis en bons termes. Les Anges du ciel se resjouissent, quand ils voyent l'esprit de Concorde resident, parmy les humaines.¹¹

Depesche noctürne, vers Oldenburg¹², Dieu nous vueille ottroyer bonheur, & fortune.¹³

Die Ballenstedter¹⁴ convoy¹⁵ ist wiederkommen, mitt bericht, daß 400 pferde, vndt 50 Mußketirer auffs neue zu Quedlinburg¹⁶ angelanget.

02. Juli 1640

[[319r]]

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

3 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

4 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

5 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

6 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

7 componiren: (Konflikt) beilegen.

8 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

9 *Übersetzung*: "Diakon Voigt"

10 Harzgerode.

11 *Übersetzung*: "Die oben genannten Uneinigen haben, bevor sie verglichen worden sind, von meiner Seite durch den [Hof]Marschall eine Ermahnung bekommen, mir nicht zuvor zu dienen, weder in der Kirche noch woanders, aber nach dem geschlossenen Vergleich hat sich alles wieder auf guten Fuß gestellt. Die Engel des Himmels freuen sich, wenn sie den Geist der unter den Menschen wohnenden Eintracht sehen."

12 Oldenburg.

13 *Übersetzung*: "Nächtliche Abfertigung nach Oldenburg, Gott wolle uns Glück und Vermögen gewähren."

14 Ballenstedt.

15 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

16 Quedlinburg.

☿ den 2. Julij¹⁷ : 1640.

Gestern hat man im garten allhier¹⁸ zweene bienenschwärme, vndt heütte einen bekommen.

In Oeconomicis¹⁹ wirdt es mjr allhier zu Bernburgk so schwehr, wegen der herrendienster²⁰, vndt sonsten, anderer insolentzen des gesindes, daß ichts aller müde vndt vberdrüßig bin. Begehre auch bey so vielerley difficulteten²¹, auf solche weyse, da man gantz vnnöhtig tribuliret²² wirdt, nicht mehr haußzuhalten.

Den hofraht Schwartzberger²³ bey mir gehabt a meridie²⁴.

03. Juli 1640

☽ den 3. Julij²⁵ : 1640.

Ein Somnium²⁶ gehabt de angelica custodia, seu portius Divina²⁷, *Votre Altesse*²⁸ in großer gefahr, vber berge, mousquetaden²⁹, vndt wunderseltzame v wilde zahngemachte vögel, allerhandt farben.

Avis³⁰: daß die Schwedischen³¹ vmb Magdeburg³² herumb, schwermen, vndt die Erndte verderben wollen, auch die wagen, so hieher³³ gewoltt, vndt mir wol ein ansehtliches <an der Fehre zoll> würden einbracht haben, hinein geiagt hetten.

Extra zu Mittage, der Marschalck, Burckardt von Erlach³⁴, gewesen.

J'ay tant des contrarietèz, en mon mesnage, que c'est une honte, <& desplaysir tout ensemble.>³⁵

04. Juli 1640

[[319v]]

17 *Übersetzung*: "des Juli"

18 Bernburg.

19 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

20 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

21 Difficultet: Schwierigkeit.

22 tribuliren: plagen, quälen.

23 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

24 *Übersetzung*: "mittags"

25 *Übersetzung*: "des Juli"

26 *Übersetzung*: "Traum"

27 *Übersetzung*: "von dem Engels- oder vielmehr göttlichen Schutz"

28 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

29 Musketade: Musketenschuss.

30 *Übersetzung*: "Nachricht"

31 Schweden, Königreich.

32 Magdeburg.

33 Bernburg.

34 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

35 *Übersetzung*: "Ich habe so viele Widerwärtigkeiten, dass es eine Schande und alles zusammen Verdruss ist."

den 4. Julij³⁶: 1640.A spasso³⁷ gar frühe.

Raht gehalten, mitt hofmeister Einsidel³⁸, hofraht Schwartzberger³⁹ vndt Cammerraht Doctor Mechovio⁴⁰ vndt proponirt⁴¹ in der Ballenstedter⁴² maleficantensache⁴³. *Rationes pro*⁴⁴: 1. Communis error⁴⁵ damals, daß man alles niederschlagen müste, weil es wiewol mitt vnrecht, die benachtbarten gethan. 2. Verleittung deß Kayserlichen⁴⁶ Salvaguarden⁴⁷ in Freybergs⁴⁸ hofe, so sie verleittet vndt verführet, wieder seine selbst eigene Cameraden. 3. Daß es numehr eine sehr allte sache. 4. Die jncarceration⁴⁹ lange gewehret, vndt ihnen gleichsam schon eine pœna⁵⁰ gewesen. 5. Ansehliche intercessionen⁵¹. 6. Ihre defensionales⁵², <vndt vrtheil so glimpfflich.> *Rationes contra*⁵³ [:] 1. Abominandum facinus⁵⁴, so nicht fluchß in der furia⁵⁵, sondern animo deliberato⁵⁶ geschehen. <2.> Jus hospitij⁵⁷ violirt⁵⁸ worden. 3. Jus gladij⁵⁹ competirt⁶⁰ nicht subditis⁶¹, denen ich es auch nicht befohlen gehabt, obs schon ChurSaxen⁶² vndt andere gethan. 4. Res malj exemplj.⁶³ Ich habe ia dergleichen fast, anderstwo gestrafft. 5. Aufsichtt der Kayserlichen officirer. 6. Blutschuld nicht auf sich zu laden. [[320r]] Nach dem die sache Pro & contra⁶⁴ disputiret worden habe ich endlich dahin geschlossen, verhoffentlich mitt vnbeflecktem gewißen, Es sollte ð gnade vor recht gehen, die strafe in eine geldtbuße verwandelt werden, wie auch in eine Relegation⁶⁵. A l'ün⁶⁶

36 Übersetzung: "des Juli"

37 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

39 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

40 Mechovius, Joachim (1600-1672).

41 proponiren: vortragen.

42 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

43 Maleficantensache: Straftätersache, Verbrechenssache.

44 Übersetzung: "Gründe dafür"

45 Übersetzung: "Allgemeiner Irrtum"

46 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

47 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

48 Freyberg, Albrecht.

49 Incarceration: Einkerkierung, Gefängnis.

50 Übersetzung: "Strafe"

51 Übersetzung: "Fürsprachen"

52 Übersetzung: "Verteidigungsschriften"

53 Übersetzung: "Gründe dagegen"

54 Übersetzung: "Eine Missetat ist zu verabscheuen"

55 Übersetzung: "Wut"

56 Übersetzung: "mit reiflich überlegtem Vorsatz"

57 Übersetzung: "Recht der Gastfreundschaft"

58 violiren: verletzen.

59 Übersetzung: "Recht über Leben und Tod"

60 competiren: gebühren, zuständig sein.

61 Übersetzung: "den Untertanen"

62 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

63 Übersetzung: "Eine Sache des schlechten Beispiels."

64 Übersetzung: "dafür und dagegen"

65 Relegation: Ausweisung, Verbannung aus einem Rechtskreis (d. h. einer Stadt oder einem Land), Ausschluss aus einer Gemeinschaft.

, on rentroit l'habitable en la Principauté⁶⁷, mais non a Reinstedt⁶⁸.⁶⁹ Die gantze gemeine⁷⁰ zu Reinstedt wehre fast schuldig. Poena ad paucos; metus ad omnes perveniat. Reliquij sicarij fugitivj, confiscatione omnium bonorum, mulctandj.⁷¹ Die ordinarij⁷² gefälle⁷³⁷⁴ von den Rejnstedtern, mitt ernst einzumahnen, vndt einzubringen. Tertia pars bonorum, in mulcta pecuniaria accipienda.⁷⁵ Es scheint, daß kein Dolus⁷⁶ vorhergegangen, sondern vielmehr eine lata culpa⁷⁷. Gott alleine ist herzenkündiger, derselbe wirdt wol an Tag bringen, waß an den Tag kommen soll, zu seiner zeit. Die Circumstanzien⁷⁸ seindt gar bedenckljch gewesen. Vita ante acta⁷⁹ war auch zu ponderiren⁸⁰. Ein Fürst soll in rebus dubiis⁸¹ lieber zur clementz⁸² alß zur severitet⁸³ incliniren⁸⁴. Caution zu præstiren⁸⁵, sich nicht zu vindiciren⁸⁶, vndt alles richtig einzubringen.

[[320v]]

Caspar Pfaw⁸⁷ ist Nachmittags bey mir gewesen, Il m'a confiè ce qu'il falloit selon sa sinceritè.⁸⁸

Der CammerRaht⁸⁹ ist auch bey mir gewesen. Ich habe ihm Henning Stammers⁹⁰, eyverige, fast intempestivam exeusationem<exculpationem>⁹¹, zu wißen gemacht, vndt auch dem hofraht⁹² communiciret. Il y a tousiours quelque fusèe a demesler.⁹³ perge⁹⁴

66 Freyberg, Albrecht.

67 Anhalt, Fürstentum.

68 Reinstedt.

69 *Übersetzung*: "Dem einen verbessert man die Wohnung im Fürstentum, aber nicht in Reinstedt."

70 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

71 *Übersetzung*: "Die Strafe würde zu Wenigen, die Furcht zu Allen gelangen. Die übrigen flüchtigen Meuchelmörder sind mit der Einziehung aller Güter zu strafen."

72 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

73 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.

74 Die Wörter "ordinarij" und "gefälle" sind im Original zusammengeschrieben.

75 *Übersetzung*: "Der dritte Teil der Güter ist in der Geldstrafe abzunehmen."

76 *Übersetzung*: "Betrug"

77 *Übersetzung*: "grobe Verschuldung"

78 Circumstanz: Umstand.

79 *Übersetzung*: "Das Leben vor den Taten"

80 ponderiren: bedenken, erwägen.

81 *Übersetzung*: "in zweifelhaften Sachen"

82 Clemenz: Gnade, Milde, Nachsicht.

83 Severitet: Ernst, Strenge, Härte.

84 incliniren: zu etwas neigen.

85 præstiren: darreichen, leisten.

86 vindiciren: rächen, bestrafen.

87 Pfau, Kaspar (1596-1658).

88 *Übersetzung*: "Er hat mir anvertraut, was man gemäß seiner Aufrichtigkeit musste."

89 Mehovius, Joachim (1600-1672).

90 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

91 *Übersetzung*: "unzeitigen Entschuldigung Rechtfertigung"

92 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

93 *Übersetzung*: "Es gibt immer irgendein Geheimnis zu entdecken."

94 *Übersetzung*: "usw."

Carll GregorSohn⁹⁵ will die Schwedische⁹⁶ contribution haben vom Aprilj⁹⁷ her. Er ist General Commissarius⁹⁸, in halberstadt⁹⁹.

Je me suis fait tondre, & laver.¹⁰⁰

Me suis esbahy d'entendre, qu'en affaires d'estat, le susdit Gregersohn, a aussy ordre de changer quelque chose, en l'Eveschè d'Halberstadt¹⁰¹, ayant desja receu un chancelier Docteur Lüder¹⁰², & autres personnes.¹⁰³ perge¹⁰⁴

Avis¹⁰⁵: daß der Banner¹⁰⁶, mjtt sejner armée; auf Mülhausen¹⁰⁷ zu, gegangen, vndt sich also vielleicht nach heßen¹⁰⁸, oder dem Weserstrom¹⁰⁹, hinwenden thue.

Zu Stollberg¹¹⁰, sollen Sie in großen Furchten, destwegen sein.

05. Juli 1640

[[321r]]

⊙ den 5^{ten}: Julij: anno¹¹¹ 1640.

In die predigt vormittages. <Extra: August Ernst von Erlach¹¹².>

Nachmittags jst mir allhier, zu Bernburg¹¹³, zukommen, weßen sich die andern herrenvettern¹¹⁴, resolvirt¹¹⁵, wegen abschickung nacher Regenspurgk¹¹⁶, des Cantzlers Milagij¹¹⁷: vndt hofmeister

95 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

96 Schweden, Königreich.

97 Übersetzung: "April"

98 Übersetzung: "Kommissar"

99 Halberstadt.

100 Übersetzung: "Ich habe mich schneiden und waschen lassen."

101 Halberstadt, Hochstift.

102 Lüder, N. N..

103 Übersetzung: "Bin erschrocken zu hören, dass in Staatssachen der oben genannte Gregorsson auch Befehl hat, im Bistum Halberstadt etwas zu ändern, da er bereits einen Kanzler Doktor Lüder und andere Personen bekommen hat."

104 Übersetzung: "usw."

105 Übersetzung: "Nachricht"

106 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

107 Mühlhausen.

108 Hessen, Landgrafschaft.

109 Weser, Fluss.

110 Stolberg (Harz).

111 Übersetzung: "des Juli im Jahr"

112 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

113 Bernburg.

114 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

115 resolviren: entschließen, beschließen.

116 Regensburg.

117 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Börstelß¹¹⁸. Gott gebe, daß dieser ReichsTag, zu vnserm guten genügen, vndt der Christenheit wolffahrt, sich anfangen, mitteln¹¹⁹, vndt enden möge, Amen.

Caspar Pfwaw¹²⁰ ist bey mir gewesen, vndt hat mir die obstacula¹²¹ so aufs neue zu Plötzkaw¹²² emergiret¹²³, wegen der abschickung repräsentiret.

Extra, der hofprediger¹²⁴, wie auch Doctor Mechovius¹²⁵ perge¹²⁶ <a mid disner, & soupper¹²⁷.>

Jch habe die obstacula¹²⁸ disputirt, vndt meine fundamenta¹²⁹, worümb die abschickung zu maturiren¹³⁰, dargegen eingewendet.

Diesen abendt ist ein stargkes donnerwetter gewesen.

06. Juli 1640

» den 6^{ten}: Julij¹³¹: 1640.

Die avisen¹³² von Leipzig¹³³ bringen mitt:

Daß Arras¹³⁴ im Artois¹³⁵ von Frantzosen¹³⁶ noch belägert seye.

Der Prinz von Vranien¹³⁷ aber noch in Flandern¹³⁸ still liege.

Der Cardinal Infante¹³⁹ wolle Artois endtsetzen.

Jn Catalogna^{140 141} continuirte¹⁴² die Rebellion.

118 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

119 mitteln: etwas zur Mitte bringen, auf die Mitte bzw. den Höhepunkt zulaufen.

120 Pfau, Kaspar (1596-1658).

121 *Übersetzung*: "Hindernisse"

122 Plötzkau.

123 emergiren: emporkommen, herauskommen.

124 Sachse, David (1593-1645).

125 Mechovius, Joachim (1600-1672).

126 *Übersetzung*: "usw."

127 *Übersetzung*: "zum Mittagessen und Abendessen"

128 *Übersetzung*: "Hindernisse"

129 *Übersetzung*: "Gründe"

130 maturiren: beschleunigen.

131 *Übersetzung*: "des Juli"

132 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

133 Leipzig.

134 Arras.

135 Artois, Grafschaft.

136 Frankreich, Königreich.

137 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

138 Flandern, Grafschaft.

139 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

140 Katalonien, Fürstentum.

141 *Übersetzung*: "In Katalonien"

142 continuiren: (an)dauern.

In Piemont¹⁴³ der krieg mitt großem eyver beyder theile.

[[321v]]

Es solle auch die differentz zwischen Dennemarck¹⁴⁴ vndt hollandt¹⁴⁵, noch nicht beygeleget sein.

Jtem¹⁴⁶: so soll die Engelländische¹⁴⁷ armèe an die Schottländische¹⁴⁸ gräntzen anmarchiren. Ein Printesen¹⁴⁹ ist justifizirt¹⁵⁰ worden.

Zwischen Dennemarck vndt Norwegen¹⁵¹, sollen auch dergleichen differentzien, sich anspinnen. Es scheinete alß fomentirten¹⁵² es die holländer daselbst, wie in Schottlandt.

Der König in Dennemarck¹⁵³, leßett stargk, vor Spannen¹⁵⁴ werben, seinen bast<Adelichen>¹⁵⁵ Sohn, Christian Vlrich¹⁵⁶.

Ein sicarius^{157 158}, so den Ertzbischof von Bremen¹⁵⁹, vmbbringen wollen, soll eingezogen¹⁶⁰ sein.

Banner¹⁶¹ wende sich nachm lande zu Heßen¹⁶² zu. Landtgraf Geörg¹⁶³ aber habe mitt<bey> dem General Wahl¹⁶⁴ einen Stillestandt¹⁶⁵ abermals, mitt dem gegentheil¹⁶⁶, zu wege gebracht.

Eine Stadische partie¹⁶⁷ hette das feste hauß Kerpen¹⁶⁸, vnferne von Mastrich¹⁶⁹ gelegen, ejngenommen.

143 Piemont.

144 Dänemark, Königreich.

145 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

146 *Übersetzung*: "Ebenso"

147 England, Königreich.

148 Schottland, Königreich.

149 Printes: englischer Lehrjunge oder Bediensteter, der mindestens sieben Jahre bei seinem Handwerksmeister ist.

150 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

151 Norwegen, Königreich.

152 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

153 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

154 Spanien, Königreich.

155 Gestrichenes im Original verwischt.

156 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).

157 *Übersetzung*: "Meuchelmörder"

158 Person nicht ermittelt.

159 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

160 einziehen: verhaften.

161 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

162 Hessen, Landgrafschaft.

163 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

164 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

165 Stillstand: Waffenstillstand.

166 Gegenteil: Feind, Gegner.

167 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

168 Kerpen.

169 Maastricht.

Der Türcke¹⁷⁰ wehre mitt 10 mille¹⁷¹ Mann, in Polen¹⁷² eingefallen, wiewol es wenig daselbst geachtet würde.

Zwischen dem König in Polen¹⁷³, vndt den Dantzickern¹⁷⁴, wehre der vergleich, auch noch nicht recht, wegen der zölle, vndt sonsten getroffen. So will er auch die Festung Pillaw¹⁷⁵, so Chur Brandenburg¹⁷⁶ zustendig, besetzen.

Omnium rerum vicissitudo.¹⁷⁷

Ein leütenamt¹⁷⁸ so vor herzog Augusti zu Braunschweig¹⁷⁹ Liebden [[322r]] sich einschleichen wollen, heimlich zu werben, hat mir einen hofdiener den Newen Tafeldecker abspänstig machen wollen. Jch habe ihm aber dem werber das Thor weysen laßen, mitt commination¹⁸⁰ vndt ernster bedrowung.

Hà piovuto stà mattina.¹⁸¹ <Schlegel¹⁸² von Wittenberg¹⁸³ .>

J'apprehends beaucoup de destourbier, de mon frere¹⁸⁴ Fürst Friedrich¹⁸⁵ perge perge¹⁸⁶

07. Juli 1640

σ den 7^{ten}: Julij: anno¹⁸⁷: 1640. Ⅹ

Thomas Benckendorf¹⁸⁸ habe ich hinüber nach Deßaw¹⁸⁹ geschickt, Gott wolle zu allem vnserm vorhaben, glück vndt heyl beschehren.

La lima; lima, la lima.¹⁹⁰

170 Osmanisches Reich.

171 *Übersetzung*: "tausend"

172 Polen, Königreich.

173 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

174 Danzig (Gdansk).

175 Pillau (Baltijsk).

176 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

177 *Übersetzung*: "Der Wechsel aller Dinge."

178 Person nicht ermittelt.

179 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

180 commination: Drohung.

181 *Übersetzung*: "Es hat heute Morgen geregnet."

182 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

183 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

184 *Übersetzung*: "Ich befürchte viel Unruhe von meinem Bruder"

185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

186 *Übersetzung*: "usw. usw."

187 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

188 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

189 Dessau (Dessau-Roßlau).

190 *Übersetzung*: "Die Feile verzehrt die Feile."

A spasso fuorj solo, e dipoj con Madama¹⁹¹ .¹⁹²

heütte fänget sich die Erndte bey ihrer vielen schon an. Gott gebe vnß allerseits segen vndt gedeyen.

La petite Erneste Auguste¹⁹³ est devenuë malade. Dieu luy vueille allegerir ses douleurs, & la guerir par sa grace, ne nous imputant nos pechèz <par son Fils¹⁹⁴ bienaymè> Amen.¹⁹⁵

*Zeitung*¹⁹⁶ daß der *König* in Spannien¹⁹⁷, dem *König* in Dennemarck¹⁹⁸: 200 *mille*¹⁹⁹ {Reichsthaler} vbermacht, eine newe armèe contra Suecos^{200 201} zu richten, darüber soll Arnheim²⁰² *general* leüttenampt, herzog Franz Albrecht²⁰³ Feldtmarschalck werden.

08. Juli 1640

☞ den 8. Julij²⁰⁴: 1640.

Der Steinallte Jean²⁰⁵; Roßberejtter zu Deßaw²⁰⁶, hat mich zu einem iungen Sohn, zu Gevattern gebehten.

Caspar Pfaw²⁰⁷, ist bey mir gewesen, stà mattina²⁰⁸, wegen der vorhabenden rayse.

[[322v]]

In die wochenpredigt, <singillatim²⁰⁹ [.]>

Extra der Camm iunge Erlach²¹⁰.

Comme j'allois a l'Eglise, on m'avertit, que le CammerRaht²¹¹ de Cöhten²¹², passoit le bacq, J'avois envie de le faire arrester, mais je dissimuleay, estants en traittèz & voyant, que mon Baillif²¹³ à

191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

192 *Übersetzung*: "Allein auf Spaziergang hinaus und danach mit Madame."

193 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

194 Jesus Christus.

195 *Übersetzung*: "Die kleine Ernesta Augusta ist krank geworden. Gott wolle ihr ihre Schmerzen leichter machen und sie durch seine Gnade heilen, wobei er uns unsere Sünden durch seinen sehr geliebten Sohn nicht zurechne."

196 *Zeitung*: Nachricht.

197 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

198 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

199 *Übersetzung*: "tausend"

200 Schweden, Königreich.

201 *Übersetzung*: "gegen die Schweden"

202 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

203 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

204 *Übersetzung*: "des Juli"

205 Danus de Boidonville, Jean.

206 Dessau (Dessau-Roßlau).

207 Pfau, Kaspar (1596-1658).

208 *Übersetzung*: "heute Morgen"

209 *Übersetzung*: "einzeln"

210 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

211 Wieß, Johann David (1594-1643).

212 Köthen.

son retour de Dessa²¹⁴, en pourroit avoir dü prejüdice, avec son compagnon, le Prevost²¹⁵ de ceste ville²¹⁶.²¹⁷

Nach Sanderleben²¹⁸ habe ich abgefertiget, woselbst Mein vetter, Fürst Johann Casimir²¹⁹, an itzo anzutreffen. Es ist auch in sejnem comitat²²⁰, der allte Jean²²¹; so mich zu gevattern erbehten.

Den Cammerraht, *Doctor* Mechovium²²², habe ich *Nachmittags* bey mir gehabt.

Alß ich diesen Nachmittag, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²²³ hinauß spatzirt, ist vnß vnversehens, ein starck vnver~~Alß di~~²²⁴ sehenes donner: vndt Regenwetter, zu handen gestoßen, vndt hatt nicht lange gewehret, aber sehr naß gemacht, auch zum theil schrecken gebracht.

Auß 3 {Schock} 26 garben, wintergersten, sejndt aufgemeßen²²⁵ worden, 1 {Wispel} 2 {Scheffel} 1 {Viertel} 2 {Metzen}

Avis²²⁶ vom hertzogk Wilhelm von Weymar²²⁷, wegen der außbleibenden drey Fuder²²⁸ weins, pour Madame²²⁹.

Thomas Benckendorf ist mitt dem Richardo²³⁰, von Deßaw, wiederkommen[.]

09. Juli 1640

[[323r]]

2 den 9^{ten}: Julij²³¹: 1640.

213 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

214 Dessau (Dessau-Roßlau).

215 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

216 Bernburg.

217 *Übersetzung*: "Als ich in die Kirche ging, benachrichtigte man mich, dass der Kammerrat aus Köthen die Fähre passiere, ich hatte Lust, ihn verhaften zu lassen, aber ich ließ mir nichts anmerken, da ich in Verhandlungen war und begriff, dass davon mein Amtmann auf seiner Rückreise von Dessau mit seinem Kameraden, dem Vogt dieser Stadt, einen Nachteil haben könnte."

218 Sandersleben.

219 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

220 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

221 Danus de Boidonville, Jean.

222 Mechovius, Joachim (1600-1672).

223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

224 Im Original verwischt.

225 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

226 *Übersetzung*: "Nachricht"

227 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

228 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

229 *Übersetzung*: "für Madame"

230 Reichardt, Georg (gest. 1682).

231 *Übersetzung*: "des Juli"

Avisen²³²: daß Lamboy²³³ bey Arras²³⁴ etwaß eingebüßet, der Prinz von Vranien²³⁵ wehre zu waßer gegangen, vndt im Polder von Namen die Naßawer Schantze²³⁶ bey hülst²³⁷ gelegen, erobert, mitt der gantzen armée, da sich dann der Frantzösische²³⁸ General *Monsieur*²³⁹ Hauterive²⁴⁰ mitt ihme conjungiret²⁴¹, bey Hülst ankommen, vndt soll denen darinnen nicht wol <dabey> sejn. Der Cardinal *Infante*²⁴² wehre in der eyl von Arras zurück²⁴³, solches zu endtsetzen aufgebrochen, inmittelst aber 1 Regiment Spannier²⁴⁴ zu pferde, vndt 2 andere *compagnien* ruiniret sein, hingegen wehre Graf Casimir²⁴⁵ durch die Achsel geschossen. Die Schotten²⁴⁶ wehren in die 34000 Mann zu felde, gegen des Königes²⁴⁷ läger bey Barwyck²⁴⁸ gezogen, Man verhoffte doch noch vergleichunge. *Caspar Pfau*²⁴⁹ hat mirs communicirt. Il me semble, que ce sont gazettes de Cöhten²⁵⁰ .²⁵¹

Avis²⁵²: daß der gesterige vnvermuthete donnerschlag diß: vndt ienseytts der Sahle²⁵³ viel Menschen vndt pfe vieh, durch dje etwaß geschwinden vngewöhnlichen Streiche, vndt plötzlichen vnvermutheten vberfall, gleich alß ob er bey einem ieden eingeschlagen hette, sonderbahre schregken, vndt allerley ominirung²⁵⁴ vervorsacht. Gott wolle vnß gnediglich bewahren, vndt alles böse von vnß vndt den vnserigen, kräftiglich abwenden, durch seine vätterliche gnadenreiche güte, Amen.

10. Juli 1640

[[323v]]

☞ den 10^{ten}: Julij²⁵⁵: 1640. [...] ²⁵⁶

232 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

233 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

234 Arras.

235 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

236 Fort Nassau (Hulst).

237 Hulst.

238 Frankreich, Königreich.

239 *Übersetzung*: "Herr"

240 L'Aubespine, François de (ca. 1584-1670).

241 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

242 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

243 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

244 Spanien, Königreich.

245 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

246 Schottland, Königreich.

247 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

248 Berwick-upon-Tweed.

249 Pfau, Kaspar (1596-1658).

250 Köthen.

251 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass dies Zeitungen [d. h. Nachrichten] aus Köthen sind."

252 *Übersetzung*: "Nachricht"

253 Saale, Fluss.

254 Ominirung: Prophezeiung.

255 *Übersetzung*: "des Juli"

Rindorffen²⁵⁷ habe ich nach Ballenstedt²⁵⁸ geschicktt, Gott gebe zu glücklichem succēß²⁵⁹.

Da Pater augustam, Mentj conscendere sedem! Da fontem lustrare bonj; da luce reperta! In te conspicuos, animj defigere sensus.^{260 261}

<Der Niemburger> Hangkwitz²⁶², so auß Preußen²⁶³ kömbt, sonst ein Niemburger, hat sich bey mir præsentirt, vndt allerley referiret, von dem Chur Brandenburgischem²⁶⁴ hofe.

Regen, donner, Naße Erndte, ist doch der gerste zuträglich, <ob Gott will.>

A spasso innanzi, e dopò desinare, etiandîo nella pioggia asprissima.²⁶⁵

11. Juli 1640

den 11^{ten}: Julij²⁶⁶: 1640.

<Sogno dell'Elettore dj Sassonia²⁶⁷ e della sua fgliola²⁶⁸ barbata, veduta da me nel mio viaggio.²⁶⁹>

A spasso due volte sta mattina²⁷⁰, weil mirs in Oeconomicis²⁷¹ so hinderlich gehet.

Es ist heütte ein starck reitten im felde gewesen, diß: vndt ienseits der Sahle²⁷². Zu Kermigk²⁷³ ist eine partie²⁷⁴ eingefallen, vndt hat Ochsen vndt pferde hinweg geholet. Solcher gestaltt, wirdt manchem, die Erndte vbel versaltzen.

Avis²⁷⁵: daß der general Commissarius²⁷⁶ Gregersohn²⁷⁷, der Schwedische²⁷⁸ zu halberstadt²⁷⁹, innstendig <in> die 2400 {Thaler} von vnß begehret. Oberste Werder²⁸⁰ will zum Banner²⁸¹.

256 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

257 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

258 Ballenstedt.

259 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

260 *Übersetzung*: "Vater, verleihe meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen! / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes! Daß er auf dich nur richte die Sinne."

261 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegensatz/Gigon 2002, S. 130f..

262 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

263 Preußen, Herzogtum.

264 Brandenburg, Kurfürstentum.

265 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen, auch im rauesten Regen."

266 *Übersetzung*: "des Juli"

267 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

268 Entweder Landgräfin Sophia Eleonora von Hessen-Darmstadt, Herzogin Maria Elisabeth von Schleswig-Holstein-Gottorf oder Prinzessin Magdalena Sibylla von Dänemark und Norwegen.

269 *Übersetzung*: "Traum vom Kurfürsten von Sachsen und von seiner bärtigen, von mir auf meiner Reise gesehenen Tochter."

270 *Übersetzung*: "Heute Morgen zweimal auf Spaziergang"

271 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

272 Saale, Fluss.

273 Cörmigk.

274 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

275 *Übersetzung*: "Nachricht"

276 *Übersetzung*: "Kommissar"

Gestern seindt 200 Schwe [[324r]] dische pferde, in Gatersleben²⁸² eingefallen, haben den von Alvenleben²⁸³ spoliirt²⁸⁴, vndt hernach Saltze²⁸⁵ bey Magdeburgk²⁸⁶, mitt gewaltt erstiegen, vndt gantz außgeplündert, sollen sich auch haben vernehmen laßen, dieser meiner Stadt Bernburg²⁸⁷ eben also mitzuspielen, Gott wolle es gnediglich verhüten, Sie haben auch vorgeben, Sie wollten nicht zun Thoren, sondern vber die Mawer herein kommen. Werden wir vns derowegen vorzusehen haben. Silent leges jnter arma.^{288 289} Gott seye vnser Schutz, schirm vndt beystandt.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*²⁹⁰ habe ich Nachmittags lange bey mir gehabt, vndt deliberiret²⁹¹, wegen der Niemburger²⁹² grentzirung, ob dieselbe componirt²⁹³ werden möchte, wie es der herrvetter Fürst Augustus²⁹⁴ vorgeschlagen, oder nicht, habe auch, des hofmeister Einsjdel²⁹⁵ bedencken darüber vernommen, <vndt etzliche wortt geändert.>

12. Juli 1640

© den 12^{ten}: Julij²⁹⁶: 1640.

In die kirche, da communion gehalten worden, Jch habe aber nicht mitt communicirt.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der Newe Diaconus²⁹⁷, Sommer²⁹⁸ geprediget, vndt sich gar wol angelaßen.

Extra zu Mittage der Junge Erlach²⁹⁹, Abends, der CammerRaht³⁰⁰ [.]

277 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

278 Schweden, Königreich.

279 Halberstadt.

280 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

281 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

282 Neugattersleben.

283 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

284 spoliiren: berauben, plündern.

285 Groß Salze (Bad Salzelmen).

286 Magdeburg.

287 Bernburg.

288 *Übersetzung*: "Unter den Waffen schweigen die Gesetze."

289 Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..

290 Mechovius, Joachim (1600-1672).

291 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

292 Nienburg (Saale).

293 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

294 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

295 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

296 *Übersetzung*: "des Juli"

297 *Übersetzung*: "Diakon"

298 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

299 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

300 Mechovius, Joachim (1600-1672).

13. Juli 1640

ᵀ den 13^{den}: Julij³⁰¹ : 1640.

hinauß frühe auff die krahenhütte, zu büsten³⁰², wie auch geschehen.

[[324v]]

Die Leipziger³⁰³ avisen³⁰⁴ geben:

Daß Atrecht, oder Arras³⁰⁵ noch starck von den Frantzosen³⁰⁶, belägert seye, wiewol sie von dem Lamboy³⁰⁷ etwaß geschlagen worden.

Item³⁰⁸: daß der Printz von Vranien³⁰⁹ noch vor hülst³¹⁰ in Flandern³¹¹ liege, vndt großen ernst gebrauchte, wiewol sich der Cardinal Infante³¹² auch an beyden ortten ernstlich, zur gegenwehre rüste.

Zur See soll in den Sundt³¹³ eine Spannische³¹⁴ flotte vnversehenß eingelauffen sein.

In Engellandt³¹⁵ continuirt³¹⁶ die vnruhe mitt Schottlandt³¹⁷.

Der Stillstandt³¹⁸ mitt heßen³¹⁹ seye zu ende. Piccolominj³²⁰ vndt Banner³²¹ geben aufeinander achtung, vndt scheint, Banner marchire nachm lande zu heßen³²² zu.

Fulda³²³ ist vnversehens, von den Schwedischen³²⁴ occupiret worden.

301 *Übersetzung*: "des Juli"

302 pürsten: pirschen.

303 Leipzig.

304 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

305 Arras.

306 Frankreich, Königreich.

307 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

310 Hulst.

311 Flandern, Grafschaft.

312 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

313 Öresund (Øresund).

314 Spanien, Königreich.

315 England, Königreich.

316 continuiren: (an)dauern.

317 Schottland, Königreich.

318 Stillstand: Waffenstillstand.

319 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

320 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

321 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

322 Hessen, Landgrafschaft.

323 Fulda.

324 Schweden, Königreich.

In Italien³²⁵ continuiren die kriegsthätigkeiten, in Piemont³²⁶, inn: vndt vor Torino³²⁷.

Es wirdt auch von einer Sicilianischen³²⁸ rebellion geschrieben.

Der Türckische Kayser Ibrahim³²⁹, soll auch gehlinges³³⁰ [[325r]] todes verfahren³³¹ sein. hette kurze zeit regieret.

In Polen³³², seye alles, wegen der newen scharfen reformation³³³, auch anderer gravaminum³³⁴ halber, sehr schwürig, vndt zum aufstandt geneigt. Der König³³⁵ soll krank sein. Die Tartarn³³⁶ aber nochmalß, einen einfall gethan haben, hingegen aber wenig gegenverfassung³³⁷ zu befinden. Die Dantziger³³⁸, stehen auch in sorgen: Lupum auribus tenent.^{339 340} Der Churfürst von Brandenburg³⁴¹, soll auch gar schwach sein, vndt die Stände in Preußen³⁴² gar schwürig. Der Junge Graf von Schwarzenberg³⁴³ soll einen Fürsten agiren, vndt nach des Churfürsten Tochter³⁴⁴, freyen wollen, sich auch am Kayserlichen hofe gar prächtig halten, vndt albereit die Meisterschaft³⁴⁵ deß Johanniter ordens³⁴⁶, auf den Todesfall seines alten herrenvatters³⁴⁷, erlanget haben. Eiusmodj homines, divites fiunt, & fortunatj!³⁴⁸

In Indien³⁴⁹ vermeinen die Staden³⁵⁰ Goa³⁵¹ die häuptstadt in OstIndien³⁵² zu emportiren³⁵³, sj credere fas est³⁵⁴!

325 Italien.

326 Piemont.

327 Turin (Torino).

328 Sizilien, Königreich.

329 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

330 gähling: plötzlich, unversehens.

331 Todes verfahren: sterben.

332 Polen, Königreich.

333 Hier: Gegenreformation.

334 *Übersetzung*: "Beschwerden"

335 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

336 Krim, Khanat.

337 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

338 Danzig (Gdansk).

339 *Übersetzung*: "Sie halten den Wolf an den Ohren."

340 Zitat nach Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

341 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

342 Preußen (Herzogtum), Landstände.

343 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

344 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

345 Meisterschaft: Amt des Hochmeisters (Oberster eines geistlichen Ritterordens).

346 Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").

347 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

348 *Übersetzung*: "Solche Männer werden reich und glücklich!"

349 Indien.

350 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

351 Goa.

352 Ostindien.

353 emportiren: einnehmen, erobern.

In WestIndien³⁵⁵ aber stehen die sachen, sonderlich in Brasilien³⁵⁶ in vorigen Terminis³⁵⁷.

Jhre Kayserliche Mayestät³⁵⁸ seindt gar eiverig auf dem convent zu Regenspurg³⁵⁹, alles in gute ordnung zu bringen. [[325v]] Gott gebe erwüntzschten glücklichen fortgang, segen, vndt gedeyen, zu allem gutem vorhaben.

Nachmittags, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁶⁰ hinauß spatziret, wiewol etwas regen eingefallen, vndt daß wetter gar vnbeständig sich anleßett in dieser Erndte.

Rindorf³⁶¹ ist von Ballenstedt³⁶² wiederkommen, mitt gutem succeß³⁶³, hat auch einen hirsch mittgebracht.

Avis³⁶⁴: daß der Schwedische³⁶⁵ commissarius³⁶⁶ Gregersohn³⁶⁷, vnserere contribution cum comminatione³⁶⁸ der außplünderung, urgirt, vndt Fürst Augustus³⁶⁹ mahnet fleißig.

Item³⁷⁰: daß vnserer abgesandten³⁷¹ rayse nach Regenspurg³⁷² (*contre ma volonté*³⁷³) noch biß auf zehen, oder 14 tage, auß gewißen bedencken, verschoben wirdt.

Item³⁷⁴: daß ein Stillestandt³⁷⁵ zwischen der Kayserlichen³⁷⁶ vndt Schwedischen armèe tractirt³⁷⁷ wirdt, welche zeittung³⁷⁸ von großer importantz³⁷⁹ ist.

14. Juli 1640

354 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

355 Westindien.

356 Brasilien.

357 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

358 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

359 Regensburg.

360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

361 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

362 Ballenstedt.

363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

364 *Übersetzung*: "Nachricht"

365 Schweden, Königreich.

366 *Übersetzung*: "Kommissar"

367 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

368 *Übersetzung*: "unter Androhung"

369 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

370 *Übersetzung*: "Ebenso"

371 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

372 Regensburg.

373 *Übersetzung*: "gegen meinen Willen"

374 *Übersetzung*: "Ebenso"

375 Stillstand: Waffenstillstand.

376 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

377 tractiren: (ver)handeln.

378 Zeitung: Nachricht.

379 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

♁ den 14^{den}: Julij³⁸⁰: 1640.

Abermals eine abschickung nach Ballenstedt³⁸¹ gethan. Gott behüte sie vor vnglück, vndt vnß alle, mitt gnaden.

Der große hirsch, so gestern anhero³⁸² kommen, hat gewogen, 283 {Pfund} an wildpreth, 60 {Pfund} an kopff, hautt, vndt Füße, auch dem geweyhe. Summa³⁸³ 343 {Pfund} hatt nur 8 enden, war aber ein sehr guter Hirsch. <Stahr³⁸⁴ zu hatzgeroda³⁸⁵ [!] hat ihn geschossen.>

[[326r]]

Avis³⁸⁶: daß Fürst August³⁸⁷ an Kayser³⁸⁸ geschrieben (avant que m'en avoir averty³⁸⁹) vndt die abschickung nach Regenspurg³⁹⁰ excusirt³⁹¹ wegen vnsicherheit vndt anderer circumstanzen³⁹² ¶ nach dem es Herzog Wilhelm von Weimar³⁹³ dissuadirt³⁹⁴, vndt gebehten, zugleich mitt seinen gesandten³⁹⁵ fortzuraysen, vndt wol mitteinander zu correspondiren. Herzog Wilhelm von Weimar hat sich gleicher gestaltt excusirt, vndt de angustia temporis³⁹⁶ protestirt³⁹⁷. Wie es nun Ihre Kayserliche Mayestät vermercken werden, wirdt die zeit offenbahren.

Caspar Pfaw³⁹⁸ ist bey mir gewesen. <Cautius³⁹⁹ extra zu Mittage.>

Den Doctor Brandt⁴⁰⁰ vndt Ern⁴⁰¹ Cautium habe ich mitt einander vergleichen laßen, <wegen etzlicher discrepantzen⁴⁰².>

Chur Bayern⁴⁰³ soll allerley postulata⁴⁰⁴ bey Ihrer Mayestät begehren, wieder das hauß Spannen⁴⁰⁵, darüber ihrer viel sich verwundern, alß daß die Spanischen⁴⁰⁶ consilia⁴⁰⁷ in des Rejchs⁴⁰⁸ sachen

380 Übersetzung: "des Juli"

381 Ballenstedt.

382 Bernburg.

383 Übersetzung: "Summe"

384 Stahr, N. N..

385 Harzgerode.

386 Übersetzung: "Nachricht"

387 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

388 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

389 Übersetzung: "bevor er mich davon benachrichtigt hat"

390 Regensburg.

391 excusiren: entschuldigen.

392 Circumstanz: Umstand.

393 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

394 dissuadiren: abraten, ausreden.

395 Frantzke, Georg (1594-1659); Miltitz, Hans Kaspar von (1608-1670).

396 Übersetzung: "mit der Beschränktheit der Zeit"

397 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.

398 Pfau, Kaspar (1596-1658).

399 Cautius, Christoph (1573-1642).

400 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

401 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

402 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Missshelligkeit.

403 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

404 Übersetzung: "Forderungen"

405 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

nicht mehr gelten, noch sich immisciren⁴⁰⁹ sollen, <Jtem⁴¹⁰ :> daß die lauffenden sachen, im Cammergericht⁴¹¹, nicht mehr sollen vor den Kayserlichen hof gezogen werden, Jtem⁴¹²: daß Ihre Mayestät, einen revers soll von sich geben, daß er weder seinen Sohn⁴¹³, noch iemenden vom hauß Oesterreich⁴¹⁴, zum Römischen König, den Churfürsten⁴¹⁵ aufdringen will, Jtem⁴¹⁶: daß er auß seiner capitulation⁴¹⁷ nicht schreiten will, <etcetera[.]>

Den Churfürsten von Saxen⁴¹⁸, begehret der Kayser, nach Regenspurgk, wo <es> nicht sein kan, wollen Ihre Mayestät biß nach Eger⁴¹⁹, ihm entgegen ziehen, vndt dem Churfürsten von Bayern, nacher Landshutt⁴²⁰, zu erweisen, wie eiverig jhr, der friede angelegen.

[[326v]]

Jch habe, so wol den djngmedern⁴²¹, bey der gerste, alß den Schnittern, beym Rogken, von weittem, zugesehen. Gott wolle daß wir der Erndte wol genießen, vndt vor kriegespartien⁴²², einquartirungen, vndt durchzügen, gesichert sein, auch den so viel vndt oft hocherwüntzschten edlen frieden, erleben mögen.

Wir haben diese<n> Naehth<abendt, noch vor Nachts> einen starcken alarm gehabt, in dem der Obrist Wachmeister <Columbo⁴²³> mitt 400 pferden vnversehens, bey der Stadt⁴²⁴ vorüber passirt, vndt auf die Fehre zu, gegangen, auch mitt gewaltt, den paß nehmen wollen. Jch habe mich mitt protestationen, vndt remonstrationen⁴²⁵ dargegen gesetzt, <so gut> alß ich gekondt habe, vndt sie anderstwo hinweisen laßen, Es hat aber gantz nichts, bey dem Obersten Rutt⁴²⁶, der die partie⁴²⁷ geführet, verfangen wollen. Er hat hart drowwort außgestoßen, vndt obschon Columbo meiner

406 Spanien, Königreich.

407 *Übersetzung*: "Ratschläge"

408 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

409 immisciren: einmischen.

410 *Übersetzung*: "ebenso"

411 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

412 *Übersetzung*: "ebenso"

413 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

414 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

415 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

416 *Übersetzung*: "ebenso"

417 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

418 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

419 Eger (Cheb).

420 Landshut.

421 Dingmäher: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.

422 Kriegspartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

423 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

424 Bernburg.

425 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

426 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

427 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

gerne geschohnet, dennoch die vberfahrt, par force⁴²⁸ genommen, nach dem ich ihn fast vier stunden abgehalten. Gott wolle mir doch außhelfen, auß diesem labyrinth.

Magister Sax⁴²⁹, war diesen abendt bey mir der hofprediger, vndt nahm einen großen schrecken ein, da er sahe, daß so ein volck⁴³⁰ auf die Stadt zu, marchirte. Sie werden wol meinem getreydig, wenig fortheil bringen.

15. Juli 1640

[[327r]]

ø den 15^{den}: Julij⁴³¹: 1640.

Sie haben gestern, noch zimliche Ordre⁴³² gehalten, die Schwedischen⁴³³, wiewol ich sehr vngerne gesehen, daß Sie allhier⁴³⁴, vber die Sahle⁴³⁵ paßiret. Jhren anschlag, hat man nicht penetriren⁴³⁶ können, Sie haben sich auch, vor meinen leütten sehr gehütet, damitt dieselben nichts davon erfahren sollten. Gott gebe, daß Sie kejn vnglück anrichten.

Der Oberste Rutt⁴³⁷, hat gesagt, er hette außdrücklich ordre⁴³⁸, vom general Banner⁴³⁹, auf diesen ortt, zu passiren. Vndt er wollte wol Mittel finden, auch mitt kähnen, oder sonsten, vberzukommen, da aber hernacher alleß würde vnder vndt vber gehen im gantzen lande⁴⁴⁰, wollte er daran endtschuldiget sein. Also ist man genöhtiget worden, zu geschehen zu laßen, waß man nicht abzuwenden, vermochtt. Gott helfe doch ejnmahl, zum lieben frieden, vndt daß man solcher vnruhe, möchte endtvbriget⁴⁴¹, vndt vberhaben⁴⁴² sein.

Den hofraht⁴⁴³ bey mir gehabt, wegen des gestrigen handelß zu deliberiren⁴⁴⁴, <Jtem⁴⁴⁵: anderer sachen wegen vor[-] vndt Nachmittags[.]>

hinauß geritten, meinen haber zu Pfulen⁴⁴⁶ zu besehen.

428 *Übersetzung*: "zwangsweise"

429 Sachse, David (1593-1645).

430 Volk: Truppen.

431 *Übersetzung*: "des Juli"

432 *Übersetzung*: "Ordnung"

433 Schweden, Königreich.

434 Bernburg.

435 Saale, Fluss.

436 penetriren: durchdringen, durchsetzen, auf jemanden eindringen.

437 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

438 *Übersetzung*: "Befehl"

439 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

440 Anhalt, Fürstentum.

441 entübrigen: entledigen.

442 überheben: jemanden einer Sache entledigen, von etwas erlösen.

443 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

444 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

445 *Übersetzung*: "ebenso"

446 Pful.

Caspar Pfaw⁴⁴⁷, ist auch bey mir gewesen a meridie⁴⁴⁸.

Des Königes in Dennemarck⁴⁴⁹ Sohn, <Graff Woldemar Christian⁴⁵⁰,> ist diesen abendt, anhero kommen, vber die Fehre zu passjren. [[327v]] Nach dem sie passirt, haben sie sich ins weiße roß ejnquartiret.

Den abendt, hat Penß⁴⁵¹ der königliche⁴⁵² Raht zum hofmeister Einsidel⁴⁵³ geschickt, vndt hatt sich rahts bey mir erholen laßen, wie er wegen der starcken Schwedischen⁴⁵⁴ partie⁴⁵⁵ (denen sie nicht Trawen, weil auch ein Pollnischer⁴⁵⁶ gesandter⁴⁵⁷ ist vnangesehen seines königlichen⁴⁵⁸ paßes, außgeplündert worden) sicher durchkommen köndte. Jch habe ihm auf Deßaw⁴⁵⁹ zu gerahten. Diesen Penß habe ich vor diesem auch gesehen. Er ist ein Meckelnburgischer wolqualificirter vom Adel.

16. Juli 1640

2 den 16^{den}: Julij⁴⁶⁰: 1640.

heütte frühe seindt die Schwedischen⁴⁶¹, wieder par force⁴⁶² in meiner fehre vbergangen, sollen wenig außgerichtet haben.

Der dennemärckische Junge herr⁴⁶³, ist auch fort auf Deßaw⁴⁶⁴ zu, mitt seinem Comitāt⁴⁶⁵. Gott wolle sie geleitten.

Darsieder⁴⁶⁶ hat man erfahren, das der Oberste Carll Ruth⁴⁶⁷, vndt der Obrist Wachmeister Columbo⁴⁶⁸, vom general Banner ordre⁴⁶⁹ gehabt, etzliche preciosa⁴⁷⁰, so der Oberste Werder⁴⁷¹ in

447 Pfau, Kaspar (1596-1658).

448 *Übersetzung*: "mittags"

449 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

450 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

451 Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).

452 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

453 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

454 Schweden, Königreich.

455 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

456 Polen, Königreich.

457 Person nicht ermittelt.

458 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

459 Dessau (Dessau-Roßlau).

460 *Übersetzung*: "des Juli"

461 Schweden, Königreich.

462 *Übersetzung*: "zwangsweise"

463 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

464 Dessau (Dessau-Roßlau).

465 Comitāt: Begleitung, Gefolge, Geleit.

466 darsieder: seit dieser Zeit, seither.

467 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

468 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

469 *Übersetzung*: "Befehl"

verwahrung gehabt, vndt asserviret⁴⁷², abzuholen, vndt ist kein hun dem Churfürsten⁴⁷³ gekränckt worden. hette also, der angst vndt sorge nicht bedurft. So ist auch an itzo dem Churfürsten selber ratione commerciorum⁴⁷⁴ zu Leipzig⁴⁷⁵ vndt in [[328r]] seinem lande⁴⁷⁶, an dieser vberfahrt gelegen, Ja ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁷⁷ selbst, wegen derer, so nach Regenspurg⁴⁷⁸ verraysen, vndt vbergebracht werden müßen. Will hoffen, es werde mir niemandt destwegen, die Fehre ansprechen⁴⁷⁹. Man hat zu Cöhten⁴⁸⁰, vndt allhier⁴⁸¹, etwas proviandt, vndt haber, hergeben müßen. Der Oberste⁴⁸² ist heütte gar höflich gewesen, daß man ihn so schleüinig fortschaffen laßen. hat auch gar wol ohne einiges præjuditz geschehen können.

Nachmittags, habe ich den Cammerrath⁴⁸³ bey mir gehabt, vndt extra zu abendts behallten.

Der allte Christoff Rieck⁴⁸⁴, ist von Cöhten anhero kommen, per certe considerazionj⁴⁸⁵, <Morgen gebe gott wieder abzuscheiden.>

17. Juli 1640

☽ den 17^{den}: Julij⁴⁸⁶: 1640.

A spasso fuorj; in un tempo mediocre per vedere la mietitura, che Iddio benedetto benedica.⁴⁸⁷

Es ist ein zjmliches vnbeständiges wetter, etzliche tage hero, in diesem Monat Julio⁴⁸⁸, mitt regen, windt, vndt dergleichen gewesen, daß also die Erndte, besorglich⁴⁸⁹, dörfte mißlich fallen. Doch wirdt Gott der herr, wol alles zu rechter zejtt, wie es nütz vndt sehlig ist, <recht> zu schigken, vndt zu verleyhen wißen.

470 Übersetzung: "Kostbarkeiten"

471 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

472 asserviren: etwas aufbewahren, in Verwahrung nehmen.

473 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

474 Übersetzung: "wegen der Handelsgeschäfte"

475 Leipzig.

476 Sachsen, Kurfürstentum.

477 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

478 Regensburg.

479 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

480 Köthen.

481 Bernburg.

482 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

483 Mechovius, Joachim (1600-1672).

484 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

485 Übersetzung: "wegen gewisser Überlegungen"

486 Übersetzung: "des Juli"

487 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus in einem mittelmäßigen Wetter, um die Ernte zu sehen, die der gesegnete Gott segnen möge."

488 Übersetzung: "Juli"

489 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

Nachmittags hinauß gefahren nach Palberg⁴⁹⁰ vndt Zepzig⁴⁹¹ mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁹²
.
heütte haben die angefangen, meinen rogken abzuzehenden.

18. Juli 1640

[[328v]]

ᵝ den 18^{den}: Julij⁴⁹³: 1640.

Jch habe abermalß viel verwirungen in Oeconomicis⁴⁹⁴ gehabt, Gott helfe mir darauß.

Avis⁴⁹⁵ von Cöhten⁴⁹⁶, vndt wieder dahin.

J'ay rudoyè moy mesme, par force, la mütinerie, de mes gens, trop insolents, & contraires a leur devoir.⁴⁹⁷

Oderunt peccare bonj; virtutis amore, Oderunt peccare malj; formidine poenæ.^{498 499}

Expedition⁵⁰⁰ nacher Deßaw⁵⁰¹, angeordnet.

Mein rogken ist heütte von der Mittelsten Sahlbreite⁵⁰², mehrentheilß eingeführt worden, Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

J'ay contè moy mesme, 234 monceaux d'orge a la longue largeur, *c'est a dire* 78 {Schock} a conter ¶ un soixante, de 3 moneceaux, y ayant bien semè 5 {Wispel}⁵⁰³ *Nota Bene*⁵⁰⁴ [:] diß Jahr, will sich das liebe getreydig, in schocken⁵⁰⁵ nicht so samlen, als wie vorm Jahr, es wirdt aber, in körnern verhoffentlich, desto beßer scheffeln⁵⁰⁶.

490 Baalberge.

491 Zepzig.

492 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

493 *Übersetzung*: "des Juli"

494 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

495 *Übersetzung*: "Nachricht"

496 Köthen.

497 *Übersetzung*: "Ich habe gezwungenermaßen die Meuterei meiner sehr unverschämten und ihrer Pflicht entgegengesetzten Leute selbst im Zaum gehalten."

498 *Übersetzung*: "Die Guten hassen die Sünde aus Liebe zur Tugend, die Schlechten hassen die Sünde aus Furcht vor Strafe."

499 Zitat nach Hor. epist. 1,16,52 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 200f.

500 Expedition: Abfertigung.

501 Dessau (Dessau-Roßlau).

502 Breite: Feld.

503 *Übersetzung*: "Ich habe selbst 234 Haufen Gerste in der langen Breite [Feld] gezählt, das heißt 78 Schock, von ein Sechziger [Flächenmaß] aus 3 Haufen zu zählen, wobei man dort gut 5 Wispel [Raum- und Getreidemaß] ausgesät hat."

504 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

505 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

506 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.

Avis⁵⁰⁷ : daß die Kayserlichen⁵⁰⁸ newlichst ihr häuptquartier zu Vache⁵⁰⁹, die Schwedischen⁵¹⁰ aber sampt ihren adhærenten⁵¹¹ zu Eschwege⁵¹² vndt selbst herumb, gehabt. Es scheint, als gehen die Schwedischen mitt einem blutigen Treffen⁵¹³ Schwanger, [[329r]] welches das negocium pacis⁵¹⁴, noch mehr difficultiren⁵¹⁵, vndt den ReichsTag schwehrer machen dörrfte. Die Venezianer⁵¹⁶ sollen auch starck werben. <Diß kömbt alles auß der Stadt von Caspar Pfau⁵¹⁷ [.]>

19. Juli 1640

☉ den 19^{den}: Julij⁵¹⁸: 1640.

Thomas Benckendorf⁵¹⁹ habe ich heütte nach Deßaw⁵²⁰ geschickt, den newen interimspræptorem⁵²¹, Martin hanckwitz⁵²², zu installiren⁵²³. Gott gebe zu glück, vndt laße alles wol gerahten.

J'ay fait conter, & ay recontè moy mesme, les monceaux d'hier, trouvant qu'il y a 232 (& non 234) ainsy ce sont: 771/3 schock⁵²⁴.⁵²⁵

In die kirche vormittags, <conjunctim⁵²⁶.>

Nach Extra zu Mittage, der allte Schlegel⁵²⁷, vnsers Schlegelß⁵²⁸ vatter, der Marschalck Erlach⁵²⁹, vndt der hofprediger Magister Sax⁵³⁰.

507 *Übersetzung*: "Nachricht"

508 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

509 Vacha.

510 Schweden, Königreich.

511 Adhaerent: Anhänger.

512 Eschwege.

513 Treffen: Schlacht.

514 *Übersetzung*: "Geschäft des Friedens"

515 difficultiren: erschweren.

516 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

517 Pfau, Kaspar (1596-1658).

518 *Übersetzung*: "des Juli"

519 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

520 Dessau (Dessau-Roßlau).

521 *Übersetzung*: "lehrer"

522 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

523 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

524 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

525 *Übersetzung*: "Ich habe zählen lassen und habe selbst nachgezählt die Haufen von gestern, wobei ich herausfand, dass es dort 232 (und nicht 234) hat, so sind es 771/3 Schock."

526 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

527 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

528 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

529 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

530 Sachse, David (1593-1645).

Nachmittags singillatim⁵³¹ in die kirche.

Der CammerRaht, Doctor Mechovius⁵³², hat mir berichtet, wie sein Schwäher, der Syndicus⁵³³ von Bremen⁵³⁴, Herdesianus⁵³⁵ alß Abgesandter seiner Stadt nacher Regenspurgk⁵³⁶, Morgen *gebe gott* vmb 1 vhr, zu Deßaw, anlangen werde, hat auch destwegen vrlaub von mir gebehten dahin zu raysen.

Es hat diesen abendt, gar starck geregenet, wirdt eine Naße erndte besorglich⁵³⁷ vervrachsen.

20. Juli 1640

[[329v]]

» den 20. Julij⁵³⁸: 1640. [...] ⁵³⁹

Diese Nachtt hat Richardus⁵⁴⁰ (an stadt des Amtmannes⁵⁴¹ allhier⁵⁴²) *meine*<die> 20 Schafe so meine leütte wol befugter weyse den Warmstorfern⁵⁴³ abgenommen, naher Aderstedt⁵⁴⁴, geliefert, wie auch die Cöthnischen⁵⁴⁵ gethan mitt den ihrigen 33 so sie Meinem Raht vndt hofMarschalck⁵⁴⁶ abgenommen gehabtt, vndt solche liferung vndt außwechßlung, ist auf *freundliche* interposition⁵⁴⁷ Fürst Augusti⁵⁴⁸ geschehen gutwillig, an einem loco tertio⁵⁴⁹, ohne einführung einiger consequentz, vndt mitt protestation, daß es mir, an Meine[m] jure Territorialj⁵⁵⁰ wie auch an meinen rechten, vndt gerechtigkeit⁵⁵¹ *willen*<in der hauptsache> solle gantz vnpräjudizirlich⁵⁵² vndt vnschädlich sein, waß an itzo vmb friedens vndt einigkeit willen, man geschehen laßen müßen. hingegen sollen die beampten hinc inde⁵⁵³ auch keine attentata⁵⁵⁴ biß zum außtrag der sache weitter gegeneinander vornehmen, vndt die Trifter⁵⁵⁵, wie hergebracht, nicht fernner verhindern.

531 *Übersetzung*: "einzeln"

532 Mechovius, Joachim (1600-1672).

533 *Übersetzung*: "Syndikus"

534 Bremen.

535 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

536 Regensburg.

537 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

538 *Übersetzung*: "des Juli"

539 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

540 Reichardt, Georg (gest. 1682).

541 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

542 Bernburg, Amt.

543 Warmsdorf.

544 Aderstedt.

545 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

546 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

547 Interposition: Vermittlung.

548 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

549 *Übersetzung*: "dritten Ort"

550 *Übersetzung*: "landesherrlichen Recht"

551 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

552 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

553 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

Schreiben vom *Johann Löw*⁵⁵⁶ welcher zu Regenspurgk⁵⁵⁷ angelanget.

Die ordinarij⁵⁵⁸ avisen⁵⁵⁹, so von Leipzig⁵⁶⁰ ankommen, geben: daß die Frantzosen⁵⁶¹ der Stadt Atrecht, oder Arras⁵⁶² hart [[330r]] zusetzen.

Item⁵⁶³: daß der Pabst⁵⁶⁴ vndt Venediger⁵⁶⁵ pro libertate Jtaliae^{566 567}, liguen zu machen sich bemühen.

Item⁵⁶⁸: daß der Printz von Vranien⁵⁶⁹, mitt verlust vor Hülst⁵⁷⁰ abziehen müßen. Graf henrich⁵⁷¹ wehre tödtlich verwundet.

Item⁵⁷²: daß die Tartarn⁵⁷³ wehren in Pohlen⁵⁷⁴ eingefallen, vndt die eiverige reformation⁵⁷⁵ nachließe.

Item⁵⁷⁶: daß Turin⁵⁷⁷ nach hartt bedrenget würde.

Zu Regenspurg⁵⁷⁸ wehre noch kein Churfürst ankommen.

In Schwede[n]⁵⁷⁹ gebe es am himmel seltzame wunderzeichen von Naumachiis⁵⁸⁰ vndt dergleichen.

In Catalogna^{581 582} continuirte⁵⁸³ noch die rebellion.

554 *Übersetzung*: "Anschläge"

555 Trifter: Weidenutzer.

556 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

557 Regensburg.

558 *Übersetzung*: "ordentlichen"

559 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

560 Leipzig.

561 Frankreich, Königreich.

562 Arras.

563 *Übersetzung*: "Ebenso"

564 Urban VIII., Papst (1568-1644).

565 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

566 Italien.

567 *Übersetzung*: "für die Freiheit Italiens"

568 *Übersetzung*: "Ebenso"

569 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

570 Hulst.

571 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

572 *Übersetzung*: "Ebenso"

573 Krim, Khanat.

574 Polen, Königreich.

575 Hier: Gegenreformation.

576 *Übersetzung*: "Ebenso"

577 Turin (Torino).

578 Regensburg.

579 Schweden, Königreich.

580 *Übersetzung*: "Seegefechten"

581 Katalonien, Fürstentum.

582 *Übersetzung*: "In Katalonien"

583 continuieren: (an)dauern.

Nachmittags hinauß nach Crücheln⁵⁸⁴ geritten, auf eine vnderredung mitt Schwester Anne Sophien⁵⁸⁵, welche von Cöhten⁵⁸⁶ zu mir dahin kommen. Postea⁵⁸⁷ wieder voneinander.

21. Juli 1640

σ den 21. Julij⁵⁸⁸: 1640.

Es ist mir heütte ein Muhtwilliger bube⁵⁸⁹ in meinen garten gestiegen, Man hette ihn aber nicht ertappen können. Das volck ist sehr Gottloß vndt Frevelhaft, leßet sich nicht wol bendigen, ringet nach vnglück.

Böse avisen⁵⁹⁰ von den herrnvettern⁵⁹¹, das vnß die Schwedischen⁵⁹², mitt 10 Regimentern bequartiren, vndt die contribution nacher halberstadt⁵⁹³ in itziger vnsicherheitt, an harten Müntzsorten (zur ruin des landes⁵⁹⁴) geliefert wissen wollen.

[[330v]]

Doctor Brandt⁵⁹⁵, ist extra zu Mittage bey mir gewesen, hatt mir stargk dissuadirt⁵⁹⁶, fräulein Anna Sophias⁵⁹⁷ rayse ad acidulas⁵⁹⁸.

Thomas Benckendorf⁵⁹⁹ ist von Deßaw⁶⁰⁰, wiederkommen, mitt Francisco⁶⁰¹ dem Rectore⁶⁰², vndt interimspræceptore⁶⁰³. hatt auch commissiones⁶⁰⁴ vndt schreiben mittgebracht.

Avis⁶⁰⁵ von Mancherley lermen, so vor Gaterschleben⁶⁰⁶, Erxleben⁶⁰⁷, vndt in der Nachbarschaft, vorgegangen. Gott stewre allem vnheyl, vndt bewahre vnß, vndt die vnserigen, vor dergleichen zufällen⁶⁰⁸.

584 Crüchern.

585 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

586 Köthen.

587 *Übersetzung*: "Später"

588 *Übersetzung*: "des Juli"

589 Bube: Spitzbube, Schurke.

590 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

591 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

592 Schweden, Königreich.

593 Halberstadt.

594 Anhalt, Fürstentum.

595 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

596 dissuadiren: abraten, ausreden.

597 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

598 *Übersetzung*: "zu den sauren [Wassern]"

599 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

600 Dessau (Dessau-Roßlau).

601 Gericke, Franz (gest. 1642).

602 *Übersetzung*: "Rektor"

603 *Übersetzung*: "lehrer"

604 *Übersetzung*: "Aufträge"

605 *Übersetzung*: "Nachricht"

Avis⁶⁰⁹ von Plötzkaw⁶¹⁰ diesen abendt, daß Fürst August⁶¹¹ zu der troupe⁶¹² bey Oschmerßleben⁶¹³ geschicktt, sollen nicht viel vber 200 pferde starck sein, wollen gegen abendt aufbrechen, vndt haben eine plünderung vor, es seye zu Bernburg⁶¹⁴ oder anderstwo. Gott verhüte es gnediglich. Vorm hause Warmstorf⁶¹⁵ seindt Sie heütte abgeschlagen worden.

Avis⁶¹⁶ von hatzgeroda⁶¹⁷ [!] daß ejne troupe⁶¹⁸ von 500 pferden vbern hartz⁶¹⁹ gegangen, Breitenstein⁶²⁰, Güntersperga⁶²¹ vndt Gernroda⁶²² außgeplündert, die Quedljnburger⁶²³ haben mitt ihnen chargiret⁶²⁴, auch 5 von den plünderern, 3 von den Finnen, niedergeschoßen, die armée lieget noch stille, der Banner⁶²⁵ ist zu Göttingen⁶²⁶, die Partien⁶²⁷ dörrften noch stärker kommen.

[[331r]]

Avis⁶²⁸ von Calbe⁶²⁹, daß sich die partien⁶³⁰ heütte ans hauß Erxleben⁶³¹, gewaltsahmer weyse, gemacht, aber auch (Gott lob) abziehen müßen.

Caspar Pfau⁶³² berichtet auch, daß Sie Kochstedt⁶³³ geplündert haben sollten. Siehet also einem vbelen wesen gleich. Gott gebe doch einmahl, den so lang erwüntzschten frieden.

☞ ~~den 22. Julij~~⁶³⁴: 1640.

606 Neugattersleben.

607 Hohenerxleben.

608 Zufall: Ereignis, Vorfall.

609 *Übersetzung*: "Nachricht"

610 Plötzkau.

611 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

612 *Übersetzung*: "Truppe"

613 Osmarsleben.

614 Bernburg.

615 Warmisdorf.

616 *Übersetzung*: "Nachricht"

617 Harzgerode.

618 *Übersetzung*: "Truppe"

619 Harz.

620 Breitenstein.

621 Güntersberge.

622 Gernrode.

623 Quedlinburg.

624 chargiren: angreifen, beschießen.

625 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

626 Göttingen.

627 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

628 *Übersetzung*: "Nachricht"

629 Calbe.

630 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

631 Hohenerxleben.

632 Pfau, Kaspar (1596-1658).

633 Cochstedt.

634 *Übersetzung*: "des Juli"

Mein bester Ochße, im zuge, ist mir ~~gestern~~<diesen> abendt, vmbgefallen. habe also allerley incommoditeten, hin vndt wieder zu gewarten.

Avis⁶³⁵: daß auch Schömbeck⁶³⁶ außgeplündert worden seye, nach dem sich die partien, mitt arglistigkeitt, entzelen⁶³⁷ eingeschlichen, vndt der Thore bemächtiget, wie an andern mehr ortten, geschehen sein soll. Gott bewahre vnser Stadt⁶³⁸ vndt landt⁶³⁹, vndt wolle ejne Engelse wagenburgk, vmb vnß her sein, vns vndt die vnserigen, vor allen bösen zufällen⁶⁴⁰, gnediglich, vndt väterlich, behüten, vndt beschirmen. <Nomen Dominj, est arx jnexpugnabilis.⁶⁴¹>

Meine Bernbürger, in der Stadt, schigken sich gar schlecht zur defension⁶⁴². Gott gebe gute resolution.

Avis⁶⁴³ daß Sie diesen abendt Güsten⁶⁴⁴ geplündert, vndt sehr vbel gehauset. Gott rette vns mitt gnaden.

22. Juli 1640

[[331v]]

☞ den 22. Julij⁶⁴⁵: 1640.

Wir seindt diese Nachtt, zimlich a l'ert⁶⁴⁶ gewesen, die Reütter sollen auch fleißig, ob die Stadt⁶⁴⁷ mitt guter wache, wol versehen, nachgefragt haben, seindt 250 pferde starck gewesen, hetten gern allhier angesetzt, nach dem sie Güsten⁶⁴⁸, vndt andere örter wol außgeplündert, aber daß hertz ist ihnen entfallen. Sejndt diesem nach, fortmarchiret, auf Sanderleben⁶⁴⁹ vndt Eißleben⁶⁵⁰ zu, werden vielleicht ihren Rest suchen, wo sie sich nicht beßern wollen. Eine andere party⁶⁵¹ von 60 pferden, soll auch noch im felde, herumber vagiren. Jch habe auch auf dißeytt der Sahle⁶⁵² aufm Schloß, vndt vorm berge⁶⁵³, die wachten fleißig bestellen laßen, vndt 20 Mußketirer vom

635 *Übersetzung*: "Nachricht"

636 Schönebeck.

637 einzeln: einzeln.

638 Bernburg.

639 Anhalt, Fürstentum.

640 Zufall: Ereignis, Vorfall.

641 *Übersetzung*: "Der Name des Herrn ist eine uneinnehmbare Burg."

642 Defension: Verteidigung.

643 *Übersetzung*: "Nachricht"

644 Güsten.

645 *Übersetzung*: "des Juli"

646 *Übersetzung*: "wachsam"

647 Bernburg, Talstadt.

648 Güsten.

649 Sandersleben.

650 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

651 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

652 Saale, Fluss.

653 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

landtvolck⁶⁵⁴ zum secourß⁶⁵⁵ hinundter geschickt, welche nach der Reütter abzug, wieder herüber kommen.

Gott gebe nur, daß Sie nicht allzusicher werden, meine Bernburger⁶⁵⁶, vndt das vnglück, vber vnß komme, wann wir vns deßelben, am wenigsten vermuthen.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach⁶⁵⁷.

Der CammerRaht Doctor Mechovius⁶⁵⁸, ist von Deßaw⁶⁵⁹, wiederkommen, hat seinen Schwäher Doctor Herdesianum⁶⁶⁰ [[332r]] Bremischen⁶⁶¹ vornehmsten Gesandten⁶⁶² angesprochen, vndt ein sehr gnedigstes Kayserliches⁶⁶³ schreiben <in copia⁶⁶⁴> mittgebracht, darinnen Ihre Mayestät sich gegen die Gesandten des Churfürstlichen collegij^{665 665} zu Nürnberg⁶⁶⁷ erklären, alle vngnade gegen das hauß Braunschweig⁶⁶⁸ vndt die Landgrävin von heßen⁶⁶⁹, fallen laßen, wann sie nur alsobaldt ihre waffen von dem Banner⁶⁷⁰, separiren wiewol Ihre Mayestät genugsahme vrsach hetten ein solches nicht einzuwilligen, wollten aber viel lieber mitt clementz⁶⁷¹ ihrer feinde theiß vberwinden, (wie auch das churfürstliche collegium gerahten) vndt ihren feindt mindern, auch alles perdoniren⁶⁷², pro reatu⁶⁷³ nichts mehr hallten, waß von diesen beyden häusern⁶⁷⁴, biß dato⁶⁷⁵, vorgegangen etcetera etcetera als die schärfe des rechtens zugebrauchen, etcetera[.] Dann dieser Reichstag, wehre zur vereinigung des häupts, mitt den gliedern, auch der glieder vndter sich selbst, angesehen.

Nota Bene⁶⁷⁶ [:] die Bremenses⁶⁷⁷, erfrewen sich, daß sie auf diesen Reichstag, citiret worden, welches in vielen Jahren, nicht soll geschehen sein.

654 Landvolk: Landestruppen.

655 Secours: Entsatz, Hilfe.

656 Bernburg.

657 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

658 Mechovius, Joachim (1600-1672).

659 Dessau (Dessau-Roßlau).

660 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

661 Bremen.

662 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

663 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

664 *Übersetzung*: "abschriftlich"

665 *Übersetzung*: "Kollegiums"

665 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

667 Nürnberg.

668 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

669 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

670 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

671 Clemenz: Gnade, Milde, Nachsicht.

672 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

673 *Übersetzung*: "für das Angeklagtsein"

674 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

675 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

676 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

677 *Übersetzung*: "Bremer"

Die Lübecker⁶⁷⁸ Gesandten^{679 680}, seindt auch schon fortgerayset, gleichsfaß aufn ReichsTagk.

Mais nos gens⁶⁸¹ lanternent, comme si l'Empereur estoit obligè a les attendre.⁶⁸²

23. Juli 1640

[[332v]]

2 den 23. Julij⁶⁸³: 1640.

hinauß geritten die Erndte <an> zu treiben.

Der Oberlender⁶⁸⁴ ist wieder von Oldenburgk⁶⁸⁵ kommen, mitt schreiben vom herrn Wolzogen⁶⁸⁶, e con speranze un poco ignude⁶⁸⁷. Er hatt den ImmerNüchtern⁶⁸⁸ vnderwegens zu Wolfenbüttel⁶⁸⁹ gesehen. Soll ein schöner iunger Mensch sein, vndt nichts grawsames oder Tyrannisches an ihm anzusehen, alß die augen haben. hat newlich, bey Nordthausen⁶⁹⁰, heßlich eingebüßet, viel volcks⁶⁹¹, vndt pferde verlohren. Seine diener, so in der Schwedischen⁶⁹² hände gerahten, sollen von ihnen, weil sie fest⁶⁹³ gewesen, mitt Schmidhammern, zu tode geschlagen worden sein. Er ImmerNüchtern, jst auch mitt nawer⁶⁹⁴ Noht, darvon kommen, vndt zu fuße, nach dem er alle seine bey sich habende pferde, vndt leütte, von 70 biß a nur auf 4 jm stich gelaßen, vndt er also, selb fünfte⁶⁹⁵, endtkommen. Daß glück wehret nicht ewig. *et cetera*

Risposta von Plötzkau⁶⁹⁶ cortese; mà ripiena dj dilazionj dal Curt von Börstel⁶⁹⁷ ilquale anderà via, con lj suoj Prjncipinj⁶⁹⁸, Martedij prossimo; senza haver cura dj me.⁶⁹⁹

678 Lübeck.

679 Winkler, Benedikt (1579-1648).

680 Nur teilweise ermittelt.

681 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

682 *Übersetzung*: "Aber unsere Leute trödeln, als ob der Kaiser verpflichtet sei, auf sie zu warten."

683 *Übersetzung*: "des Juli"

684 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

685 Oldenburg.

686 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

687 *Übersetzung*: "und mit ein wenig bloßen Hoffnungen"

688 Sander, Levin (gest. 1641).

689 Wolfenbüttel.

690 Nordhausen.

691 Volk: Truppen.

692 Schweden, Königreich.

693 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

694 nau: knapp.

695 selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

696 Plötzkau.

697 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

698 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

699 *Übersetzung*: "Höfliche Antwort aus Plötzkau, aber voll von Verzögerungen vom Curt von Börstel, welcher mit seinen jungen Prinzen am nächsten Dienstag wegfahren wird, ohne Aufsicht von mir zu haben."

Trefliche intrighj⁷⁰⁰ habe ich heütte gehabt. So ist auch das wetter gantz regenicht, vndt vnlustig⁷⁰¹, bevorab Nachmittage gewesen, <vbel accommodable⁷⁰² zur erndte.>

[[333r]]

Avisen⁷⁰³: daß die Spannischen⁷⁰⁴, einen anschlag, auf Wesel⁷⁰⁵ gehabt, so ihnen mißlungen, hingegen aber, der Graf henrich Casimir von Naßaw⁷⁰⁶, gubernator⁷⁰⁷ in Frießlandt⁷⁰⁸, von seinem Schuß, (so er vor Hülst⁷⁰⁹ empfangen,) gestorben seye, vndt sehr beklagt werde. Der Churfürst von Cölln⁷¹⁰, wehre mitt der Stadt Lüttich⁷¹¹, gantz verglichen, vndt vertragen, würde auch so baldt schwerlich auf den ReichsTag, erscheinen können, wiewol der Kayser⁷¹² alle Churfürsten⁷¹³ gebehten, sich in der Person einzustellen.

C'est un grand cas, du genie, encores tousjours resistant, sj fort, qu'il est presque impossible, de sübsister, si Dieu ne me releve, par sa grace misericordieuse & Toutpuissance.>⁷¹⁴

Castiga vellacos; esta tarde.⁷¹⁵ <Ce jour a esté malencontreux.⁷¹⁶>

Præmio; et poena; Res publica continetur!⁷¹⁷

<Capitän⁷¹⁸ Findekeller⁷¹⁹, von ChurSaxen⁷²⁰ geschickt, ist herkommen, baldt hernach Columbo⁷²¹ mitt 24 pferden, so vbersetzen wollen, Man hat es aber verwehrt, so gut man gekondt. perge⁷²²>

24. Juli 1640

700 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

701 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

702 *Übersetzung*: "zutraglich"

703 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

704 Spanien, Königreich.

705 Wesel.

706 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

707 Gubernator: Gouverneur.

708 Friesland, Provinz.

709 Hulst.

710 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

711 Lüttich.

712 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

713 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

714 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache des noch immer so stark widerstehenden Geistes, dass es beinahe unmöglich ist zu überleben, wenn Gott mich nicht durch seine barmherzige und allmächtige Gnade wieder aufrichtet."

715 *Übersetzung*: "Bestrafe heute Nachmittag Schurken."

716 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist unglücklich gewesen."

717 *Übersetzung*: "Durch Belohnung und Strafe wird der Staat zusammengehalten!"

718 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

719 Findekeller, August (1611-1653).

720 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

721 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

722 *Übersetzung*: "usw."

☉ den 24. Julij⁷²³ : 1640:

Es ist gestern wieder ein Ochße im zuge vmbkommen, nach dem er vor schmerzen, sich inß waßer gestürzt, vndt erseüfft. Il semble, qu'il y a quelque empoisonnement. Dieu vueille decouvrir telle meschancetè & pünir tels cocquins.⁷²⁴ Ich habe also wenig glück in haußhaltungssachen.

[[333v]]

Rindorff⁷²⁵ vndt Tobias⁷²⁶, seindt nach Ballenstedt⁷²⁷. Gott wolle sie begleiten, vndt vor vnfall behüten.

Somnium⁷²⁸: wie das ich mitt dem Pabst⁷²⁹ geredet, gar familiariter⁷³⁰, vndt hette ihn *Euer Liebden* bißweilen *Euer Gnaden* geheißten, ein reformierter abgesandter (von Engelland⁷³¹ oder hollandt⁷³²) wehre darbey gewesen, derselbe hette ihn *Euer fürstliche gnaden* gegeben, der Pabst wehre wol mitt zu frieden gewesen, hette fein außgesehen, vndt wehre städtlich mitt edelgesteinen geziert gewesen, sonderlich mitt einem sehr großen Schmaragdt auf dem häupte. Er wehre mir auch viel Jünger vorkommen, alß wie ich ihn, vor diesem, zu Rom⁷³³, recht gesehen. Wir hetten mitt ihm, eßen müßen, vndt er hette sich gar höflich, vndt familiar, erzeiget. Daß Podagra⁷³⁴ aber, hette ihm starck zugesetzt. Er hette auch, von der Religion, gar modeste⁷³⁵, zu reden wißen. Peut estre, qu'il est mort.⁷³⁶ *perge*⁷³⁷

Es ist heütte sehr windig, auch etwas regenicht gewesen.

Extra: den *Doctor* Brandt⁷³⁸; ⁷³⁹ diesen abendt gehabt.

25. Juli 1640

☽ den 25. Julij⁷⁴⁰ : 1640.

723 *Übersetzung*: "des Juli"

724 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es irgendeine Vergiftung gibt. Gott wolle solche Bosheit aufdecken und solche Schelme bestrafen."

725 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

726 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

727 Ballenstedt.

728 *Übersetzung*: "Traum"

729 Urban VIII., Papst (1568-1644).

730 *Übersetzung*: "freundlich"

731 England, Königreich.

732 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

733 Rom (Roma).

734 *Übersetzung*: "Fußgicht"

735 *Übersetzung*: "mit Mäßigung"

736 *Übersetzung*: "Kann sein, dass er gestorben ist."

737 *Übersetzung*: "usw."

738 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

739 *Übersetzung*: "den Arzt"

740 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben von Cöhten⁷⁴¹ vndt wieder dahin; <an Schwester Anna Sophia⁷⁴² vndt Christoph⁷⁴³ Maler[.]>

Avis⁷⁴⁴ von Ballenstedt⁷⁴⁵ daß die großen platzregen, meine weitzen [[334r]] breite⁷⁴⁶ gantz darnieder geleget. Ist großer schade. So mangelt es auch an der einfuhre, vndt andern sachen in Oeconomicis⁷⁴⁷. Die Rauberische partie⁷⁴⁸ ist wieder fortt. hingegen seindt 150 Crabahten⁷⁴⁹ zu heldrungen⁷⁵⁰ ankommen, werden wol daß Mause, nicht laßen. Gott behüte die armen vndt Reichen, aufm lande, vndt aller ortten.

Avis⁷⁵¹ von Caspar Pfau⁷⁵² daß er daß geldt nach halberstadt⁷⁵³, wol vberbracht, vndt nicht vndter die Räuber (Gott lob) gerahten. Der partien halber, welche also rauben, wirdt man beßere anstatt zu machen, sich bemühen. Die örter, so sich bißhero gewehret, seindt nicht geplündert, sondern vielmehr etzliche Soldaten davor sitzen blieben, herzog Geörg⁷⁵⁴ hat seine völcker⁷⁵⁵ außgewechßelt, die halberstädtischen⁷⁵⁶ Gesandten⁷⁵⁷, seindt fortt nach Regenspurgk⁷⁵⁸.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, wiewol es per intervalla⁷⁵⁹ geregenet. <Viel wagen, seindt an die Fehre kommen.>

heütte diesen Nachmittag, ist vber der Sahle⁷⁶⁰ wieder lerm gewesen, in dem eine partie Reütter dem Bürgermeister Döhring⁷⁶¹ seine drey schöne pferde außgespannet. Ist eine große vngelegenheitt, in voller Erndte.

26. Juli 1640

741 Köthen.

742 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

743 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

744 *Übersetzung*: "Nachricht"

745 Ballenstedt.

746 Breite: Feld.

747 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

748 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

749 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

750 Heldrungen.

751 *Übersetzung*: "Nachricht"

752 Pfau, Kaspar (1596-1658).

753 Halberstadt.

754 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

755 Volk: Truppen.

756 Halberstadt, Hochstift.

757 Personen nicht ermittelt.

758 Regensburg.

759 *Übersetzung*: "zeitweilig"

760 Saale, Fluss.

761 Döring, Joachim (gest. 1658).

⊙ den 26^{sten}: Julij⁷⁶²: 1640.

In die kirchen vormittages conjunctim⁷⁶³.

<Extra der allte Marschalck, *Burkhard von Erlach*⁷⁶⁴.>

Nachmittages singillatim⁷⁶⁵; in die kirche.

Reichardten⁷⁶⁶ habe ich nach Plötzkau⁷⁶⁷ geschickt per il vaggio. Egli se n'è ritornato, con risposta <di> dilazionj ripiena.⁷⁶⁸

[[334v]]

Ho mandato il Ricardo a piedj a Plötzkau per informarsj del progresso de' nostrj Ambasciatorj.

Eglj⁷⁶⁹⁻⁷⁷⁰

27. Juli 1640

⊙ den 27^{sten}: Julij⁷⁷¹: 1640.

Es wirdt das liebe Getreydig nacheinander eingeführet, so gut man kan, vndt wir haben wol etzliche Tage hero, eine sehr naße erndte gehabt. So will sich auch das liebe getreydig, nicht wol samlen. Jst viel vnkrautt darundter, vndt gibbt wenig in schocken⁷⁷². Gott kan es doch alles, wol gedeyen laßen, durch sejnem Segen.

Jtzt erfahre ich, daß mir abermahl ein zugochße vmbgefallen, vndt also drey baldt nacheinander, alhier⁷⁷³, ohne waß zu Ballenstedt⁷⁷⁴ geschehen. So fangen auch meine kühe an, zu sterben, bin also gar vnglücksehligh in meiner haußhaltung. Ja die leütte kroncken⁷⁷⁵ auch sehr, vndt werden mitt bösen zufällen⁷⁷⁶, durch die arbeit vberfallen, daß sie sich brechen, vndt dergleichen, Gott wolle alles vbel gnediglich wegnehmen, vndt abwenden, vndt vjel gutes vnß, nach so vielfältigen⁷⁷⁷ landtplagen, wjederfahren laßen.

762 *Übersetzung*: "des Juli"

763 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

764 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

765 *Übersetzung*: "einzeln"

766 Reichardt, Georg (gest. 1682).

767 Plötzkau.

768 *Übersetzung*: "wegen der Reise. Er ist nicht mit Antwort voll von Verzögerungen zurückgekehrt."

769 *Übersetzung*: "Ich habe den Reichardt zu Fuß nach Plötzkau geschickt, sich über den Fortschritt unserer Gesandten zu erkundigen. Er"

770 Gestrichenes im Original verwischt und mit den ersten beiden Zeilen des folgenden Tageseintrages überschrieben.

771 *Übersetzung*: "des Juli"

772 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

773 Bernburg.

774 Ballenstedt.

775 kroncken: erkranken.

776 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

777 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

Christian henrich von Börstel⁷⁷⁸, so auß Franckreich⁷⁷⁹, wiederkommen, hat sich bey mir präsentirt, vndt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁸⁰ etwas im nahmen *Adolf Börstels*⁷⁸¹ präsentirt⁷⁸². Wir behielten ihn extra zu Mittage, <vndt *Paul* Ludwigen⁷⁸³ :>

Schreiben von <Capitän⁷⁸⁴> Rabi[he]l⁷⁸⁵ von halle⁷⁸⁶, Jch möchte doch die Fehre abschaffen, dieweil nähermals⁷⁸⁷, eine starcke partie⁷⁸⁸ allhier [[335r]] vbergefahren, vndt großen schaden im Churfürstenthumb⁷⁸⁹, gethan haben soll. Jch habe es debito modo⁷⁹⁰ beantwortett.

28. Juli 1640

σ den 28^{sten}: Julij⁷⁹¹: 1640.

heütte brechen die iungen vettern⁷⁹² von Plötzkaw⁷⁹³ nacher Regenspurg⁷⁹⁴ auff, avec nombre de gens de plüme, (non sans mystere) Dieu les conduyse, & me garentisse de menèes secretes⁷⁹⁵.

hinauß geritten nacher Pfulle⁷⁹⁶, vndt Pröderitz⁷⁹⁷, meinen allda erwachsenen haber zu besichtigen. Gott verleyhe sejnem Segen.

Postea⁷⁹⁸ habe ich den Erndteleütten zugesehen.

Rindorf⁷⁹⁹ vndt Tobiaß⁸⁰⁰ seindt von Ballenstedt⁸⁰¹ wiederkommen.

778 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

779 Frankreich, Königreich.

780 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

781 Börstel, Adolf von (1591-1656).

782 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

783 Ludwig, Paul (1603-1684).

784 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

785 Rabel, Cuno (von).

786 Halle (Saale).

787 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

788 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

789 Sachsen, Kurfürstentum.

790 *Übersetzung*: "auf gebührende Weise"

791 *Übersetzung*: "des Juli"

792 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

793 Plötzkau.

794 Regensburg.

795 *Übersetzung*: "mit vielen Federleuten (nicht ohne Geheimnis), Gott geleite sie und schütze mich vor geheimen Machenschaften"

796 Pful.

797 Prederitz.

798 *Übersetzung*: "Später"

799 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

800 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

801 Ballenstedt.

<Extra: Doctor Brandt⁸⁰² : la sera⁸⁰³ .>

29. Juli 1640

☿ den 29^{sten}: Julij⁸⁰⁴ : 1640.

<Post sacra peracta⁸⁰⁵ ,> Die Erndte getrieben. Correspondentzen gepflogen. Mich an einem Newen schönen buch⁸⁰⁶ (so von dem leben, Meines weylant getrewesten Achatis^{807 808} außgangen,) erlustiget⁸⁰⁹, delectiret, vndt betrübet. Es ist in *Französischer* sprache von einem deützschen⁸¹⁰, gar schön beschrieben worden. Meiner, wirdt im besten, auch darinnen gedacht, vndt weil es sachen, so zu meiner zeitt aufm Schawplatz dieser welt, vorgangen, hat es mir billich das gedechtnüß erfrischet, mich gleichsam lebendig gemacht vndt erquicket, auch der wunderbahren Regierung vndt vorsehung Gottes, reichlich erinnert, ia endlich auch zu Seüftzen bewogen, vber den vielen trübsehligen verenderungen dieses elenden lebens, [[335v]] vndt Jammerthalß, darinnen wir so viel Trübsallen vndt wiederwertigkeiten, vndterworfen sein, ia endlich gar den Todt leyden müßen, welches mich zu großer bewegnüß meines hertzens veranlaßet, vndt so wol die allgemeine Noht, der gantzen Christenheitt insonderheit vnserß deützschen vaterlandes⁸¹¹, zu beweinen, alß auch so viele absonderliche anliegen⁸¹² zu beklagen, vrsach gegeben. Gott verleyhe vnß doch einmahl gnediglich den allgemeinen vndt particularfrieden⁸¹³, so wol innerlich alß eüßerlich in seinem eingeliebten⁸¹⁴ Sohn vndt Immanuel⁸¹⁵, dem Rechten friedensfürsten, Jesu Christo, durch kraft des *heiligen* guten Geistes, vndt mächtigen Trösters, in aller Noht, Amen, Amen, Amen.

Je suis sorty pourmener a cheval, afin de me divertir un peu, des tristes pensées, en ce beau temps. La grace de Dieu se peut rajeunir tous les mattins. Il ne faut point entierement perdre la bonne esperance, (quoy que bien long temps attendüe) car elle ne confond point. La belle sayson mesme, peu de jours en ça, apres tant de pluyes & tempestes, nous ense[i]gne, que la misericorde de Dieu sur nous est sans fin, & sans cesse moyennant que nous n'en abüisions insolemment.⁸¹⁶

802 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

803 *Übersetzung*: "am Abend"

804 *Übersetzung*: "des Juli"

805 *Übersetzung*: "Nach dem vollendeten Gottesdienst"

806 Friedrich Spanheim: *Commentaire Historique De la Vie et de la Mort de Messire Christofle Vicomte de Dhona*, Genève 1639.

807 Achates.

808 Gemeint ist damit sein früherer Erzieher Burggraf Christoph von Dohna.

809 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

810 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

811 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

812 Anliegen: Sorge, Kummer, Not.

813 Particularfriede: Friedensschluss mit einem Teil der kriegführenden Mächte.

814 einlieben: sich in etwas liebevoll vertiefen.

815 Immanuel: vom Propheten Jesaias als Wahrzeichen der nahen Gotteshilfe gebildeter Name.

816 *Übersetzung*: "Ich bin hinaus zu Pferd spazieren geritten, um mich in diesem schönen Wetter ein wenig von den traurigen Gedanken abzulenken. Die Gnade Gottes kann sich an allen Morgen erneuern. Man darf die gute (obwohl recht lange ersehnte) Hoffnung nicht völlig verlieren, denn sie irrt sich nicht. Selbst die seit wenigen Tagen nach so

[[336r]]

Oberlender⁸¹⁷ 1 hasen geschossen, vndt zur küche gelifertt.

30. Juli 1640

☿ den 30. Julij⁸¹⁸: 1640.

In Oeconomicis⁸¹⁹ habe ich viel verdruß gehabt, vndt fast alle pacientz⁸²⁰ verlohren. <Gott verleyhe vns gnädig vnsre Sünden.>

Avis⁸²¹: daß der herzog Adolf von Mecklenburg⁸²² Meiner armen Schwester⁸²³ abermals hartt zugesetzt, vndt sie gantz abandoniret⁸²⁴ seye. Gott helfe vns doch auß so vielem elendt, angst, vndt Jammer, vndt erhöre ejnmal so viel Seüftzen, vndt heiße Threnen.

Muß nicht der Mensch immer im Streitt sein auf erden, vndt seine Tage seindt, wie eines Tagelöhners.

Bedencken ist von Fürst Augusto⁸²⁵ einkommen, von wegen der Sawerbrunnencur sonderlich Fräulein Annæ Sophiæ⁸²⁶ zustandt betreffend[.]

Meine erbßen seindt heütte mehrentheilß, (mitt sonderbahrer mühe, vnmucht, vndt grimm, der widerspenstigkeit halber) einbracht worden. Gott verhüte alle malediction⁸²⁷, vndt gebe mir, vielfältige⁸²⁸ benediction.

31. Juli 1640

♀ den 31. Julij⁸²⁹: 1640.

Die liebe Erndte, gehet numehr, Gott seye lob vndt danck vndt gesegene vnß ferner, wol von statten. Jch bin in schönem wetter, sie <an>zutreiben hinauß geritten.

Rindorff⁸³⁰ hat 2 hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

vielen Regenfällen und Unwettern schöne Jahreszeit lehrt uns, dass die Barmherzigkeit Gottes uns gegenüber endlos und unaufhörlich ist, sofern wir damit nicht grob Missbrauch treiben."

817 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

818 *Übersetzung*: "des Juli"

819 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

820 Pacienz: Geduld.

821 *Übersetzung*: "Nachricht"

822 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

823 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

824 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

826 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

827 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.

828 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

829 *Übersetzung*: "des Juli"

830 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Personenregister

- Achates 37
Alvensleben, Christian Ernst von 14
Andeflycht, Carl Gregorsson 6, 13, 17
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 27, 34, 38
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 10, 11, 17, 23, 36
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 10
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6, 27
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 11, 27
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 6, 27
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 14, 17, 18, 25, 27, 28, 38
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 31, 36
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 31, 36
Arnim, Hans Georg von 10
Banér, Johan Gustafsson 6, 8, 13, 15, 20, 28, 30
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 32, 32
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 18, 32
Benckendorf, Thomas 9, 10, 24, 25, 27
Börstel, Adolf von 36
Börstel, Christian Heinrich von 36
Börstel, Curt (4) von 7, 17, 31, 31
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 16, 32
Brandt, Johann (2) 18, 27, 33, 37
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 34
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 30, 30
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 9
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 30, 30
Cautius, Christoph 18
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 8, 10, 21, 21
Colombo, Giacomo de 19, 21, 32
Danus de Boidonville, Jean 10, 11
Dohna, Christoph, Burggraf von Döring, Joachim 34
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 4, 14, 21
Erlach, August Ernst von 6, 10, 14, 30
Erlach, Burkhard (1) von 2, 3, 24, 25, 35
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 17, 18, 22, 30, 32
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 19
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 7, 12, 15
Findekeller, August 32
Frantzke, Georg 18
Freyberg, Albrecht 4, 4
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 8
Gericke, Franz 27
Gyldenløve, Christian Ulrik 8
Hanckwitz, Martin 13, 24
Herdesianus, Bethmann 25, 30, 30
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 8
Hessen-Darmstadt, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 30
Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 30
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 16
Jesus Christus 10
Karl I., König von England, Schottland und Irland 12
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 16
L'Aubespine, François de 12
Lamboy, Wilhelm, Graf von 12, 15
Löw, Johann d. Ä. 26
Lüder, N. N. 6
Ludwig, Paul 36

Mechovius, Joachim 4, 5, 7, 11, 14, 14, 22, 25, 30
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 38
 Milag(ius), Martin 6, 17, 31
 Miltitz, Hans Kaspar von 18
 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 12, 26, 32
 Nostitz, Karl Heinrich von 2
 Oberlender, Johann Balthasar 31, 38
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 7, 12, 15, 26
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 17, 19, 24
 Pentz, Christian, Graf (von) 21
 Pfau, Kaspar 5, 7, 10, 12, 18, 21, 24, 28, 34
 Philipp IV., König von Spanien 10
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 15
 Rabel, Cuno (von) 36
 Reichardt, Georg 11, 25, 35
 Rieck(e), Christoph 22, 34
 Rindtorf, Abraham von 13, 17, 33, 36, 38
 Ruuth, Carl Didriksson 19, 20, 21, 22
 Sachse, David 7, 20, 24
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 13, 19, 22, 32, 32
 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 10
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 11, 18
 Salmuth, Heinrich 11
 Sander, Levin 31
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 9, 24
 Schlegel, Wolf (von) 24
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 21, 21
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen
 Schwartzberger, Georg Friedrich 2, 3, 4, 5, 20
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 16
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 16
 Sommer, Johann Andreas 14
 Sötern, Philipp Christoph von 32
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 37
 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 18
 Stahr, N. N. 18
 Stammer, Henning (von) 5
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 33, 36
 Urban VIII., Papst 26, 33
 Voigt, Johann Christoph 2
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 8
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 32
 Werder, Dietrich von dem 13, 21
 Wieß, Johann David 10
 Winkler, Benedikt 31
 Wolzogen, Matthias von 31
 Wladyslaw IV., König von Polen 9, 16, 21

Ortsregister

- Aderstedt 25
Anhalt, Fürstentum 5, 20, 27, 29
Anhalt-Köthen, Fürstentum 25
Arras 7, 12, 15, 26
Artois, Grafschaft 7
Baalberge 23
Ballenstedt 2, 13, 17, 18, 33, 34, 35, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4
Bernburg 3, 3, 6, 11, 14, 18, 19, 20, 22, 28, 29, 30, 35
Bernburg, Amt 25
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 29
Bernburg, Talstadt 29
Berwick-upon-Tweed 12
Brandenburg, Kurfürstentum 13
Brasilien 17
Breitenstein 28
Bremen 25, 30
Calbe 28
Cochstedt 28
Cörmigk 13
Crüchern 27
Dänemark, Königreich 8
Danzig (Gdansk) 9, 16
Dessau (Dessau-Roßlau) 9, 10, 11, 21, 21, 23, 24, 27, 30
Eger (Cheb) 19
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 29
England, Königreich 8, 15, 33
Eschwege 24
Flandern, Grafschaft 7, 15
Fort Nassau (Hulst) 12
Frankreich, Königreich 7, 12, 15, 26, 36
Friesland, Provinz 32
Fulda 15
Gernrode 28
Goa 16
Göttingen 28
Groß Salze (Bad Salzellen) 14
Güntersberge 28
Güsten 29, 29
Halberstadt 6, 13, 27, 34
Halberstadt, Hochstift 6, 34
Halle (Saale) 36
Harz 28
Harzgerode 2, 18, 28
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 18, 37
Heldringen 34
Hessen, Landgrafschaft 6, 8, 15
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 15
Hohenerxleben 27, 28
Hulst 12, 15, 26, 32
Indien 16
Italien 16, 26
Katalonien, Fürstentum 7, 26
Kerpen 8
Köthen 10, 12, 22, 23, 27, 34
Krim, Khanat 16, 26
Landshut 19
Leipzig 7, 15, 22, 26
Lübeck 31
Lüttich 32
Maastricht 8
Magdeburg 3, 14
Mühlhausen 6
Neugattersleben 14, 27
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 16, 33
Nienburg (Saale) 14
Nordhausen 31
Norwegen, Königreich 8
Nürnberg 30
Oldenburg 2, 31
Öresund (Øresund) 15
Osmanisches Reich 9
Osmarsleben 28
Ostindien 16
Pful 20, 36
Piemont 8, 16
Pillau (Baltiysk) 9
Plötzkau 7, 28, 31, 35, 36
Polen, Königreich 9, 16, 21, 26
Prederitz 36
Preußen, Herzogtum 13
Quedlinburg 2, 28

Regensburg 6, 17, 17, 18, 22, 25, 26, 26, 34, 36
Reinstedt 5
Rom (Roma) 33
Saale, Fluss 12, 13, 20, 29, 34
Sachsen, Kurfürstentum 22, 36
Sandersleben 11, 29
Schönebeck 29
Schottland, Königreich 8, 12, 15
Schweden, Königreich 3, 6, 10, 13, 15, 17, 20,
21, 21, 24, 26, 27, 31
Sizilien, Königreich 16
Spanien, Königreich 8, 12, 15, 18, 32
Stolberg (Harz) 6
Turin (Torino) 16, 26
Vacha 24
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 24,
26
Warmisdorf 25, 28
Wesel 32
Weser, Fluss 6
Westindien 17
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 9
Wolfenbüttel 31
Zepzig 23

Körperschaftsregister

Heiliges Römisches Reich,

 Kurfürstenkollegium 19, 30

Heiliges Römisches Reich,

 Reichskammergericht 19

Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis

 Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 16

Preußen (Herzogtum), Landstände 16